



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 5, Oktober 2005, 55. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport



Die große Schar der Teilnehmer am 10-jährigen Jubiläumsturnier

Mitgliederstand: 30.06.05 = 2.650
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2005
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 346 16 20
Vizepräsidenten: Wolfgang Dietz, 86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8, Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10
Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4, Tel. 59 20 32
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas,
Vereinshaus Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.



I. Vorstand Anton Huber
ein Förderer des Turniers



Heinz von Taeuffenbach
brillante Logistik



2. Vorstand Hans Seebauer
unermüdlicher Förderer der AK III

Senioren-Doppeltturnier des TC Schwaben Augsburg am 23. Juli 2005

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Jubilare im Oktober

01.10.25	Franz Krebs	80 Jahre	Abt. Turnen
06.10.55	Gusti Höss-Steinhart	50 Jahre	Abt. Leichtathletik
07.10.30	Alo Schäfer	75 Jahre	Abt. Ski
10.10.55	Martin Bickel	50 Jahre	Abt. Kanu
14.10.55	Thomas Pfeifer	50 Jahre	Abt. Kanu
15.10.55	Anita Korherr	50 Jahre	Abt. Ski
18.10.40	Heinz Bauer	65 Jahre	Abt. Leichtathletik
22.10.35	Helmut Öchsler	70 Jahre	Abt. Basketball
25.10.40	Max Appel	65 Jahre	Abt. Basketball

Jubilare im November

02.11.55	Klaus Hämmer	50 Jahre	Abt. Tischtennis
06.11.55	Herbert Strassinger	50 Jahre	Abt. Faustball
07.11.30	Rudolf Schlögl	75 Jahre	Abt. Boxen
13.11.45	Angelika Hölzle	60 Jahre	Abt. Turnen
14.11.30	Norbert Balzer	75 Jahre	Abt. Hockey
15.11.55	Andreas Albrecht	50 Jahre	Abt. Eistanz
27.11.40	Erich Wech	65 Jahre	Abt. Tennis
27.11.55	Günther Englisch	50 Jahre	Abt. Boxen

Wir gratulieren den
Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Der Wintertrainingsplan kann leider
noch nicht veröffentlicht werden, da
wieder die Trainingszeiten nicht
abgegeben wurden!

Bitte sofort an Herrn Pabst melden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2005:

07.11.2005


Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!


www.sska.de



EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.

Stadtsparkasse Augsburg 

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegen-
sehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das
Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sska.de.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse 



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24

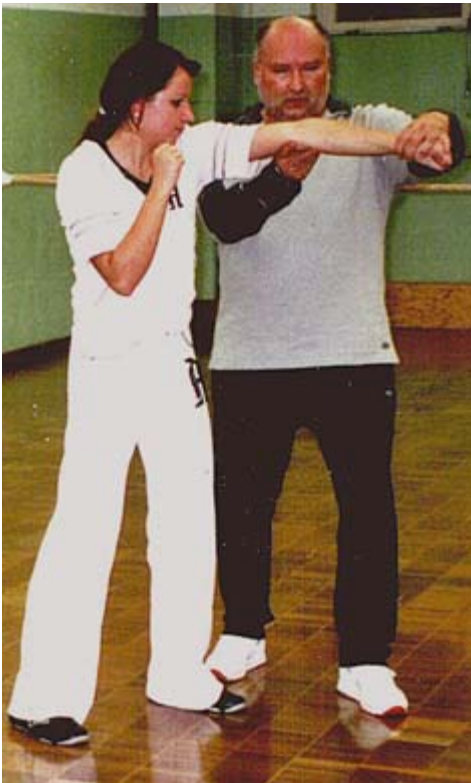


Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidmarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02



Übungsleiter
Günther Englisch
bei der Grund-
ausbildung einer
Boxanfängerin

Englisch Günther zum 50. Geburtstag

Am 27.11.2005 ist der Ehrentag für unseren Boxsportfreund und Übungsleiter.

Schon in den 60iger Jahren hatte Günther als Jugendlicher in der Sporthalle Boxerluft geschnuppert.

Nach einer mehrjährigen Pause fand Günther Englisch den Weg zu den Boxern des TSV 1847 Schwaben Augsburg zurück. Gemeinsam mit dem damaligen Trainer Waldi Satzger arbeitete Günther mit der Jugend. Nachdem Satzger als Übungsleiter den Verein verlassen hatte übernahm Englisch den kompletten Trainingsablauf. 1985 machte er seinen Übungsleiter Fachschein Boxen und leitete das Training gemeinsam mit Markus Wagner.

Lieber Günther, nach über 26-jähriger Vereinsmitgliedschaft und mit 20-jähriger Übungsleitertätigkeit bei den Boxern von TSV Schwaben Augsburg wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit und weiter gute Zusammenarbeit mit den Schwaben-Boxern.

Termine

Die genauen Daten der Boxveranstaltungen von November 2005 bis Januar 2006 in Ulm, Nürnberg und FFB werden im Training bekannt gegeben.

Die Einladung zum Jahresabschluss am 1. Dezember 2005, erfolgt ebenfalls im Training.

Ein herzliches Willkommen in der Saison 2005/06

Der olympische Winter wirft seine Schatten voraus und verändert diesmal auch den Terminkalender der Schwaben. Da die Deutsche Eislauf-Union die Deutschen Nachwuchsmeisterschaften wegen der olympischen Spiele in Turin auf die erste Januarwoche gelegt hat, ist auch unser Zirbelnuss-Pokal von den Verschiebungen betroffen. Statt Anfang Januar findet der Vereinswettbewerb im Curt-Frenzel-Stadion bereits am 29. Oktober statt. Auf Grund dieses außergewöhnlich frühen Termins können wir jedoch auf für die Zuschauer angenehmere Temperaturen und daher auf eine größere Fangemeinde hoffen. Leider hat sich am Ende der vergangenen Saison unser Eistanzpaar Carolin Frenzel/Tobias Reisenauer getrennt. Die Abteilung möchte sich bei ihnen für die vielen Jahre, in denen sie für den TSV Schwaben als Paar gelaufen sind, bedanken und wünscht den beiden viel Erfolg in ihrer weiteren Laufbahn. Eine weitere Neuerung betrifft unsere Homepage. Neben dem gewohnten Weg über die Seite des Hauptvereins ist sie ab sofort auch unter www.eisschwaben.de erreichbar. Dort gibt es, wie gewohnt, immer die aktuellen Zeitpläne und Neuigkeiten rund um die Abteilung. Wir wünschen unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg beim Zirbelnuss-Pokal und allen Mitgliedern der Abteilung eine gute Saison 2005/06!

Terminübersicht

- | | |
|------------------|---|
| 15.10.05 | Pokalwettbewerb Oberstdorf |
| 21. – 23.10.05 | Alpenpokal Innsbruck |
| 29.10.05 | Zirbelnusspokal Augsburg |
| 1.11.05 | Schanzer Pirouette Ingolstadt |
| 5./6.11.05 | Klassenlaufen Weiden |
| 10. – 13.11.05 | Golden Spin Zagreb |
| 19.11.05 | Karwendelpokal Mittenwald |
| 20.11.05 | Donau-Arena-Cup Regensburg |
| 26.11.05 | Via-Claudia-Pokal Königsbrunn |
| 29.11. – 2.12.05 | Int'l Ice Dance Cup Wien |
| 2. – 4.12.05 | Bayerische Jugendmeisterschaft Oberstdorf |
| 27. – 30.12.05 | Deutsche Meisterschaft Berlin |
| 5. – 8.1.06 | Deutsche Nachwuchsmeisterschaft Berlin |
| 13./14.1.06 | Interclub-Wettbewerb Oberstdorf |
| 15. – 22.1.06 | Europameisterschaften Lyon |
| 27.1.06 | Bayerische Meisterschaft Oberstdorf |
| 4./5.2.06 | Klassenlaufen München |
| 2. – 5.3.06 | Deutschlandpokal Bremen |
| 17. – 19.3.06 | SYS Junior Cup Helsinki |
| 20. – 26.3.06 | Weltmeisterschaften Calgary |

Klassenprüfung

am 3./4. September 2005 in Oberstdorf

Anfang September konnten die ersten Sportler die Früchte ihres Sommertrainings ernten. Im Bundesleistungszentrum Oberstdorf bestand Michael Zenkner die 4. Kürklasse. Katharina Wendel war bei der 6. Kürklasse ebenfalls erfolgreich.

Augsburger
Auto HAFENECKER
Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de

E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

► Frauenfußball

Seit der neuen Saison trainiert Markus Thrämer (31 Jahre) unsere Damen 1. Nachdem er schon die Mannschaften FFC Wacker München und TSV Pfersee trainiert hat, steigt er nun nach dreijähriger Pause wieder ein. Somit kennt er sich in der Materie gut aus und gibt uns die Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison.

Der bisherige Chefcoach Günter Abröll blieb dem Verein ebenfalls erhalten und nimmt die Funktion des sportlichen Leiters ein. Somit teilen sich er und Abteilungsleiterin Gabi Meißle die anfallenden Aufgaben um den Spielbetrieb.

Damen 1

SpVgg Kaufbeuren – TSV Schwaben 1:2 (1:1): Erfolgreich sind die Fußballdamen des TSV Schwaben Augsburg in die neue Saison gestartet. Die ersten 25 Minuten war Kaufbeuren die spielbestimmende Mannschaft und hatte einige gute Tormöglichkeiten. Eine davon führte zum 1:0 für Kaufbeuren. Doch danach übernahmen die Violetten das Spiel und kurz vor der Halbzeit gab es Freistoß auf der linken Seite, Ute Eichberger flankte in den Strafraum, Denise Perfetto war zur Stelle und schoss zum 1:1-Ausgleich ein. Es dauerte bis zur 80. Minute, dann setzte sich Alex Deininger auf der rechten Seite durch, ihre Flanke konnte Neuzugang Iris Maisterl zum 2:1 einköpfen.

TSV Schwaben – VfL Ehingen 7:2 (4:1): Einen souveränen und auch in dieser Höhe verdienten 7:2-Erfolg feierten Schwabens Frauenmannschaft im zweiten Spiel der Landesliga Süd.

Die Tore für die in allen Belangen überlegen spielenden Schwabenfrauen erzielten Iris Maisterl (2), Inge Hemm (2), Manuela Kallart, Denise Perfetto und Katrin Kropp.

Termine:

Sa. 08.10., 14.00 Uhr: TSV Schwaben – DJK Eintr. Oberkümmering
Sa. 15.10., 16.00 Uhr: TSV Schwaben – SV Saaldorf
Sa. 22.10., 15.30 Uhr: SpVgg Moosburg – TSV Schwaben



Damen 2 – Obere Reihe v.l.n.r.: Betreuerin Sabine Wagner, Jenny Ströher, Denise Pichnick, Alessa Plass, Trixi Lutzenberger, Rebecca Müller, Tina Schüpfer, Tanja Hilmer, Trainer Artur Hess; **Untere Reihe:** Brigitte Morschl, Thea Grees, Lisa Burger, Tanja Ulbrich, Katharina Bläßing, Augustina Georgs, Sabrina Buchardt, Katharina Deutscher



Damen 2

TSV Schwaben – CSC Batzenhofen/Hirblingen 1:0 (1:0): Schwaben begann das Spiel offensiv und konnte sich in den ersten 20 Minuten in der Hälfte der Gäste festsetzen. Die Gäste blieben immer mit Kontern gefährlich, die Führung erzielte jedoch die Heimelf, in der 40. Minute traf Sabrina Buchardt mit einem 18-Meter Freistoß nach einem Handspiel zum 1:0 für die Schwabenfrauen ins Netz. Nach dem Wechsel hatten zunächst die Gäste aus Batzenhofen/Hirblingen einige Chancen, doch nach etwa einer Viertelstunde Spielzeit der zweiten Hälfte übernahmen die Schwabenfrauen das Konzept. Trotz zahlreicher Tormöglichkeiten blieb es beim verdienten 1:0-Erfolg für Schwaben, ein guter Start in die neue Saison.

Termine:

So. 02.10., 11.00 Uhr: TSV Schwaben – DJK Breitenthal
Sa. 08.10., 16.45 Uhr: TSV Buchenberg – TSV Schwaben
So. 16.10., 11.00 Uhr: TSV Schwaben – TSV Ottobeuren
Sa. 22.10., 16.00 Uhr: SC Athletik Nördlingen – TSV Schwaben

► Mädchenfußball

Unsere Mädels starten bald in die neue Saison. Dieses Jahr sind wir mit drei Mädchenmannschaften am Start. Neben unseren B-Mädels (Bayernliga Süd) und den D-Mädchen, haben wir dieses Jahr auch wieder eine C-Juniorinnenmannschaft am Start.

B-Juniorinnen (Saison 04/05)

TSV Firnhaberan – TSV Schwaben 0:11: In einem sehr einseitigen Spiel, was nicht die Leistung unserer Mädels schmälern soll, gewannen die B-Juniorinnen auch in dieser Höhe verdient mit 11:0 bei der TSV Firnhaberan. Damit durften unsere B-Juniorinnen nicht nur den Aufstieg in die Bayernliga Süd feiern, sondern auch den Gewinn des Meistertitels in der Bezirksoberliga. Die Torschützinnen waren: Linda Zürtz (5), Augustina Georgs (3), Lisa Detke, Annika Müller und Sandra Rauner.

Punktspielstart:

B-Juniorinnen:

Sa. 17.09., 13.45 Uhr: FFC Wacker München – TSV Schwaben

C-Juniorinnen:

Do. 15.09., 17.30 Uhr: TSV Schwaben – CSC Batzenhofen

D-Juniorinnen:

Fr. 16.09., 17.00 Uhr: TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren

Damen 1 – Obere Reihe v.l.n.r.: Ulrike Polleichtner, Sabrina Buchardt, Daniela Zettl, Martina Ohnheiser, Birgit Bachmann, Inge Hemm, Linda Zürtz, Sylvia Maisch; **Mittlere Reihe v.l.n.r.:** Trainer Artur Hess, Abteilungsleiterin Gabi Meißle, Raphaela Hintersberger, Manuela Kallart, Iris Maisterl, Ute Eichberger, Alexandra Deininger, Trainer Kurt Feigl, Trainer Markus Thrämer; **Untere Reihe v.l.n.r.:** Katrin Kropp, Katharina Bläßing, Manuela Kellerer, Denise Perfetto, Brigitte Morschl, Augustina Georgs, Anina Höfle



A-Junioren – Stehend v.l.n.r.: Lopancanin Milo, Seufert Gerd, Höflich Gregor, Steichele Alex, Held Sebastian, Nissen Anton, Borchert Pascal, Nurten Hakan, Haslauer Benedikt, Verci Pedrag, Bussay Rainer, Stumpf Fritz; Kniend v.l.n.r.: Bussay Stefan, Bastürk Ismail, Arslantürk Suat, Filla Thomas, Ucar Murat, Ajvazi Skender; Es fehlten: Basholli Arton, Carannante Antonio, Kaygisiz Cüneyt, Mackevicius Marc

► **Jugendfußball**

A-Junioren

Meister 2004/2005 in der Kreisliga

Überlegen Meister wurden die A-Junioren des TSV Schwaben in der Kreisliga und schafften somit den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga. Mit der maximalen Ausbeute von 78 Punkten in 26 Spielen und einem Torverhältnis von 154:12 Toren sicherte sich das Team von Rainer Bussay souverän den Meistertitel vor dem BC Aichach. Im Oddset Pokal, dem A-Junioren Pokalwettbewerb vergleichbar bei den mit dem DFB-Pokal scheiterte man im Bezirks-Viertelfinale gegen den Bezirksoberligisten, dem TSV Gersthofen. Aus dem A-Junioren Kader der Saison 2004/2005 schafften mit Ajvazi Skender, Basholli Arton, Bussay Stefan, Carannante Antonio, Haslauer Benedikt, Kaygisiz Cüneyt, Mackevicius Marc und Steichele Alex den Sprung in den Seniorenbereich.

E-Junioren

E3-Junioren Meister 2004/2005

Gut vorbereitet starteten die E3-Junioren in die Rückrunde und besiegten bereits am ersten Wochenende die beiden Verfolger den TSV Königsbrunn und den Kissinger SC. Mit 16 Siegen und nur 2 Unentschieden sowie einem Torverhältnis von 85:15 Toren sicherte sich das Team überlegen den Meistertitel. Sportlich fair gratulierte der Vizemeister TSV Königsbrunn per E-Mail unserer Mannschaft, die den besten Sturm und die beste Abwehr hatte. Eine gute Mischung aus Talent, Fleiß und Zuverlässigkeit sowie die eine gute Unterstützung durch die Eltern waren die Basis für diesen Erfolg. Für die beiden Trainer Delle Rose Mario und Heinrich Karl war es ein erfreuliches Erlebnis, diese Mannschaft über die Saison zu begleiten.

Auch die Jugendfußballer sind jetzt wieder online unter www.tsvschwabenaugsburg-fussballjugend.de

Trainer gesucht

Liebe Mitglieder, derzeit spielen beim TSV 1847 Schwaben Augsburg 40 Jugendliche im C-Juniorenbereich der Jahrgänge 1991 und 1992 in zwei Mannschaften Fußball. Für den Bereich der C1-Junioren haben wir ein sehr tolles Trainergespann, die sich um unseren Nachwuchs kümmern. Um auch weiterhin unseren U15/U14-Junioren das Fußballspielen und eine optimale Betreuung zu ermöglichen, suchen wir für die neue Saison 2005/2006 dringend für die C2-Junioren einen geeigneten Übungsleiter, der bereit ist diese ehrenamtliche Aufgabe für den Trainings- und Spielbetrieb zu übernehmen. Eventuell gibt es auch in Ihrem Freundes- bzw. Bekanntenkreis einen möglichen Kandidaten. Wir wollen helfen wieder eigenen Nachwuchs in unserem Seniorenbereich integrieren zu können.

Haben Sie Interesse, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit der Jugendleiterin Frau Wehner unter der Telefonnummer 08 21/8 10 84 77 oder 01 73/5 73 29 34 auf und vereinbaren einen Termin zu einem persönlichen Gespräch.

Sport mit Kindern und Jugendlichen macht Spaß!

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH



LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit die Brotzeit schmeckt!

	<p>tfm Wohnbau GmbH & Co. KG Kobelweg 85 - 86156 Augsburg Telefon 08 21 - 44 01 70-0 Telefax 08 21 - 44 01 70-40 info@tfm-wohnbau.de www.tfm-wohnbau.de</p>	
<p style="text-align: center;">Wir errichten attraktive Eigentumswohnungen in Pfersee - Am Mühlbachpark Wolframviertel - Sanderstraße</p> <p style="text-align: center;"> Ein Unternehmen der TerraFinanz-Gruppe</p>		



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Harry Schenavsky
 Helmut Walther

☎ 2 72 83 33
 ☎ 3 25 59 04

► Hockeynachwuchs

Mädchen A

Voll im Soll

Nach dem hervorragenden 4:0-Erfolg im letzten Spiel gegen den Sb Rosenheim wollten wir im nagelneuen Sportpark in Obermenzing an die gute Leistung anknüpfen.

Aus einer sicheren Verteidigung um Lisa, Isabell und Martina, die sich auf der linken Seite mit Sophia abwechselte, kamen wir gleich in der ersten Minute zu unserer ersten Torchance, die unsere Mittelstürmerin Sarah zum Führungstreffer nutzen konnte.

Anja, eine unserer Jungsters, wusste sich auf der rechten Mittelfeldposition oft gut durchzusetzen und bildete mit Julia B. ein gefährliches Angriffspärchen. Ein gut vorgetragener Angriff über links, an dem Patricia auf Hannah abspielte, die in der Mitte Isabell bediente führte Mitte der ersten Hälfte zum 2:0. Nur fünf Minuten später zeigte dann Hannah ihre Klasse und ließ das nächste Tor folgen. Jetzt bekam auch unsere Torfrau Caren mal Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Kurz vor dem Ende dann unsere erste Strafecke. Wir spielten eine erst eine Woche zuvor geübte Variante, die auch prompt zum gewünschten Erfolg führte. Mit der 4:0-Führung im Rücken nahmen wir dann in Halbzeit zwei einen Gang raus. Trotzdem kamen unsere sehr agilen Stürmerinnen Johannah und Petra noch zu Chancen. Letztlich war es ein auch in dieser Höhe verdienter Auswärtssieg auf dem nagelneuen Kunstrasenplatz in der Münchner Vorstadt.

Ein ganz anderes Kaliber stand uns eine Woche später beim Münchner SC gegenüber. Gegen den Klassenprimus hatten wir nicht den Hauch einer Chance und waren in allen Belangen unterlegen. Das Endergebnis von 11:0 bringt den Leistungsunterschied auf den Punkt. Spätestens nach dem 4:0 Mitte der ersten Halbzeit machte sich eine gewisse Resignation in der Schwaben Mannschaft breit. Also, abhacken und draus lernen. Wir müssen uns diese Saison an anderen Mannschaften messen als am verlustpunktfreien MSC, der bestimmt auch auf der Bayerischen Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitreden wird.

Ganz andere Vorzeichen gingen dem Rückspiel auf eigenem Platz gegen den TuS Obermenzing voraus. Nach dem Sieg im Hinspiel wollten wir natürlich auch das Rückspiel unbedingt für uns entscheiden zumal diesmal mit Eva, Emma und Alexandra all unsere Jungsters wieder mit an Bord waren. Wir legten zwar einen fouriosen Start hin und waren drückend überlegen, doch dauerte es bis zur letzten Minute der ersten Halbzeit, bis Isabell unsere fünfte Strafecke verwandeln konnte. Wir blieben auch weiterhin am Drücker, doch leider konnten wir keine unserer Tormöglichkeiten nutzen. Dem machte dann wieder Isabell Mitte des zweiten Durchgangs ein Ende und nutzte ein tolles Anspiel von Sarah zum 2:0-Endstand.

Vor dem letzten Heimspiel Anfang Oktober liegt die Mannschaft punktgleich mit dem zweitplatzierten HC Wacker München dank des schlechteren Torverhältnis auf einem guten dritten Platz. Kann gut sein, dass das letzte Spiel gegen den HCW um die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft geht. So oder so hat die Mannschaft mit der sicheren Teilnahme am Bayernpokal die Erwartungen für diese schwere Saison bereits erfüllt.

Mädchen B

Bei den besten dabei

Im letzten Spiel vor den Ferien mussten wir beim Tabellenzweiten, dem HC Wacker München antreten, die es auf eigenem Platz eine Woche zuvor fertig brachten, dem Tabellenführer aus Rosenheim beim 1:0-Sieg die ersten Punkte zu nehmen.

Entsprechend motiviert gingen die Münchnerinnen in die Partie. Unsere Mannschaft spielte zwar gut mit, konnte den Gegner aber ausser bei den zwei Strafecken in der ersten Halbzeit, nie ernsthaft in Gefahr bringen. Leider mussten wir bis dahin zwei Gegentreffer hinnehmen.

Gerade als wir uns im zweiten Durchgang aus dem Dauerdruck befreien konnten und unsererseits zu Möglichkeiten kamen, mussten wir nach einem Siebenmeterball das vorentscheidende 0:3 hinnehmen. Auch danach spielten wir gefällig mit, scheiterten aber oft an der dichtstehenden Münchner Abwehr. Auch die sonst so gefährlichen Alleingänge von Isabell führten heute nicht zum gewünschten Erfolg. In der letzten Minute konnte der HCW dann noch seine letzte Strafecke zum 4:0-Endstand verwandeln. Trotz der Niederlage gegen einen sehr starken Gegner können wir mit der Leistung unserer Mädchen doch zufrieden sein. Die Mannschaft steht trotz sieben Spielerinnen, die ihre erste Hockeysaison überhaupt spielen und vieler Mädchen die altersbedingt auch noch in der MA spielen, auf einem für uns beachtlichen dritten Platz vor so renomierten Mannschaften wie dem MSC oder dem HC RW München. Wenn man bedenkt, dass von den acht Mannschaften unserer Gruppe nur der Tabellenletzte, die TSG Pasing und wir nicht in Besitz eines für die Entwicklung so wichtigen und im Hockeysport eigentlich selbstverständlichen Kunstrasenplatzes sind, ist es der hohen Leistungsbereitschaft unserer Spielerinnen anzurechnen, trotz der Missstände jetzt schon seit Jahren zu Bayerns Spitzenteams zu gehören. So ist auch diese Saison die Teilnahme an der Bayerischen Pokalmeisterschaft bereits gesichert. Eher unwahrscheinlich, aber noch rechnerisch möglich scheint der Sprung auf den zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft berechtigt.

Fürth, wie immer ein Erlebnis

Am vorletzten Juli Wochenende machten sich rund 60 Spielerinnen, Spieler und Eltern unserer Nachwuchsmannschaften auf den Weg, zusammen mit der SpVgg Greuther Fürth deren Sommerfest zu feiern. Seit Jahren haben wir mit den Fürthern in unregelmäßigem Abstand vereinsübergreifende Nachwuchsveranstaltungen.

Sehr imposant ist die ganz neu gestaltete Sportanlage mit dem Beachvolleyballfeld, Basketballplatz und dem neuen Kunstrasenplatz. Die Kinder übernachteten in der danebenliegenden Sporthalle und die Eltern waren sehr gut in einem Hotel untergebracht.

Wie immer waren unsere Fürther Freunde sehr gute Gastgeber und verwöhnten uns mit allerlei kulinarischen Leckerbissen.

Die Hockeyspiele liefen trotz manch verbissen geführter Duelle in einem sportlich sehr fairen Rahmen ab. Besondere Aufmerksamkeit legten wir auf das Spiel unserer WJB gegen die Fürther Damenmannschaft, die mit einigen Nachwuchsspielerinnen aufgefüllt war. Nach großem Kampf trennte man sich leistungsgerecht mit einem torlosen Unentschieden.

Tolles Hockey boten auch unsere Knaben und Mädchen A, die in allen Belangen überlegen waren und ihre Spiele hoch gewinnen konnten. Der jüngere Augsburgische Nachwuchs konnte zwar gut mithalten, verlor aber seine Spiele knapp. Aber das war auch nicht das wichtigste an diesem Wochenende. Vor allem das Beachvolleyballfeld hat es unseren Kids angetan und war fest in unserer Hand. Aber auch im Erwerb der bunten Bändchen bei den Geschicklichkeitsspielen stellten sich die Jungs und Mädchen sehr geschickt an.

Wie (fast) immer haben sich natürlich alle wieder sehr gut benommen und ich glaube es hat auch allen sehr gut gefallen. Umso mehr leid tut es uns um unser einziges Opfer, das das Wochenende leider mit sich gebracht hat. Ohne Gegneinwirkung trat unsere Helene auf dem Basketball um und war den Rest des Wochenendes zum zuschauen verdammt. Dass sich die Verletzung im nachhinein als doppelter Bänderriß herausstellte und sechs Wochen Feriengips forderte, ist natürlich sehr bitter. Wir alle hoffen, dass Helene bald wieder ganz fit ist und wir zusammen den Rest der bisher so erfolgreichen Saison zu einem guten Ende bringen.

C.E.

Impressionen aus Fürth





Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Oetz 2005

Wegen der dramatischen Hochwassersituation im Süden Deutschlands sowie in Österreich standen die beiden A-Ranglistenrennen der deutschen Slalom-Kanuten im österreichischen Ötztal auf der Kippe. Die Ötztaler Ache war im Vorfeld nur schwer zu erreichen, aber am Donnerstagvormittag kam die erlösende Information: „Die A-Ranglistenrennen können stattfinden“. Die über 50 deutschen Slalom-Vereine befanden sich zum Teil schon bei der Anreise und waren natürlich froh, nicht Hunderte von Kilometern umsonst zu den wichtigsten Wettkämpfen der verbleibenden Saison anzureisen. Für die Augsburger war die Anreise mit 200 km natürlich nicht so weit, aber drei Stunden Fahrzeit wollten auch nicht umsonst getätigt werden.

Das Wasser der wilden Ötztaler Ache fiel dann am Freitag doch noch etwas und am Samstag konnten die A-Ranglistenrennen beginnen, ein hoher Pegelstand und eine sehr sehr sportliche Streckenaushängung machte die Austragung des ersten Wettkampftages zu einer schwierigen Angelegenheit. Die Torkombinationen waren sehr knifflig gehängt und das letzte Tor 19 brachte dann für viele – bis dahin gut durchgekommenen Sportler – die böse Überraschung. So auch für Claudia Bär/Kanu Schwaben Augsburg, sie konnte – nach dem Ritt durch die gefährlichen Torpassagen – die Anfahrt vom Tor 18 zu Tor 19 (dieses hing hinter der Fußgängerbrücke und wegen dem Pfeiler auch ganz knapp anzufahren) nicht optimal erreichen, rutschte auf den Walze zurück und verfehlte das Zieltor, dadurch bekam



Claudia Bär siegt am Sonntag



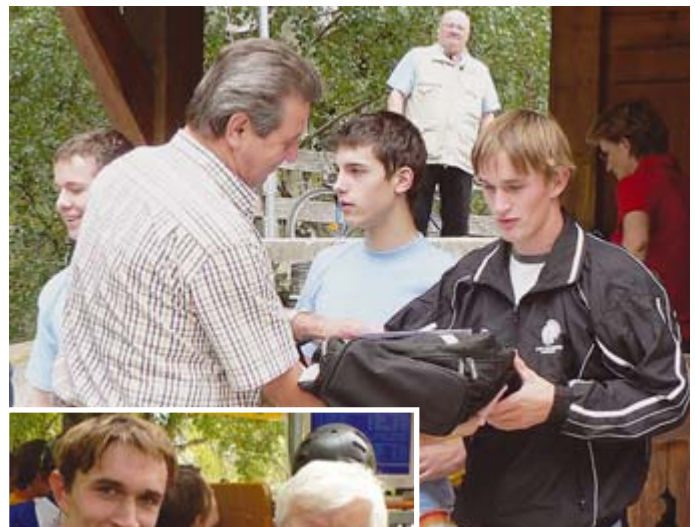
Jakobus Stenglein



Fabian Dörfler in AUS dabei



Melanie Pfeifer – Gold



Lukas Kalkbrenner bei der Siegerehrung ...



... und Lukas mit Trainer Peter Trojovský



Dritter Platz VP K 1 Herren

sie keine Fahrzeit und der erste Lauf war für die „Katz“. Im zweiten Lauf fuhr sie dann zwar Bestzeit (101,83 Sek. + 2), aber den Samstag konnte Claudia als „Streichrennen“ der diesjährigen A-Ranglistenrennen abhaken. Sportlich gesehen gab es Licht und Schatten für die Augsburgers Kanuten, denn Claudia Bär erging es nicht allein so. Der zweite Tag brachte eine veränderte Streckenführung, doch gerade für die jüngeren K 1 Damen war diese Strecke extrem schwierig zu befahren, die Meinung vieler lautete: „wer die wenigsten Fuffzger bei den Damen hat, der gewinnt“. Die Teilnehmer der A-Ranglistenrennen sind zwar die besten Slalomfahrer Deutschlands, aber für die Teilnehmer der



Sören Kaufmann am zweiten Tag zweiter Platz

Startgruppe II war es trotzdem bestimmt eine der schwierigsten Torkombinationen bei deutlich höheren Wasserstand am Sonntag. Dieses Mal erwischte es Michaela Grimm (frischgebackene Europameisterin bei den Junioren), sie verfehlte ein Tor und konnte daraufhin die anderen Tore nicht mehr erreichen, am Ende fehlte auch ihr die Zielzeit und sie fiel aus der Wertung. Bei den Kajak Einer Damen Startgruppe I siegte Claudia Bär dafür souverän mit einer Gesamtfahrzeit von 197,61 Sekunden in beiden Läufen (4) und zeigte, dass sie auf solchem wilden Wasser keine Furcht hat. Der einzige Canadier Einer Teilnehmer der Kanu Schwaben „Sören Kaufmann“ zeigte wieder einmal, dass er noch immer vorne mithalten kann, er holte sich hinter Jan Benzien am Sonntag mit einer Fahrzeit von 182,74 (4) Sekunden den zweiten Platz vor dem Augsburger Timo Wirsching/AKV (187,84/8). Sein Vereinskamerad Fabian Dörfler holte sich am Samstag und auch am Sonntag hinter dem Hallenser Erik Pfannmöller den zweiten Platz. Als krönender Abschluss sollten die Vereinspokalmannschaften herausgefahren werden. Bei den Kajak Einer Damen ging nicht eine Mannschaft an den Start, bei den Kajak Einer der Herren verliefen die beiden Mannschaftsläufe etwas chaotisch, am Schluss waren es noch gerade sechs Mannschaften, die beide Läufe absolvierten. Entgegen der Bekanntmachung bei der Mannschaftsführersitzung fuhr nicht der letzte Fahrer durch das Zieltor, sondern auch der zweite Mann, deshalb wurde die Ausrichter Mannschaft disqualifiziert, andere traten gar nicht mehr an (zu viele Tore verpasst) usw. Der Sieger der Vereinspokalmannschaften wird in zwei Wochen bei der Deutschen Meisterschaft in Hohenlimburg bekannt gegeben, denn diesen Lauf müssen die drei Kanu Schwaben Kajak Einer Herren Teams auf der Lenne noch absolvieren. Bei den Canadier Einer Herren gab es lediglich zwei Teams (Augsburg und Halle) die auf der Öztaler Ache teilnahmen.

Erster Tag Samstag:

Startgruppe I K 1 Damen

01. Utz Dorothee/SKG Hanau mit 215,76 Sek. (4)
02. Bongardt Jennifer/WSF Köln 31 mit 223,19 Sek. (6)

03. Schornberg Jasmin/KS Hamm mit 230,39 Sek. (4)
07. Pfeifer Melanie/KSA Augsburg mit 288,19 Sek. (54)

Startgruppe I C 2 Herren

01. Becker-Henze/BSV Halle mit 194,20 Sek. (2)
02. Bahmann-Senft/RKV Bad Kreuznach mit 202,66 Sek. (4)
03. Schröder-Henze/LKC Leipzig mit 220,39 Sek. (14)

Startgruppe I K 1 Herren

01. Pfannmöller Erik/BSV Halle mit 174,07 Sek. (2)
02. Dörfler Fabian/KSA Augsburg mit 181,29 Sek. (6)
03. Oud Sam/KVS Schwerte mit 183,32 Sek. (2)
04. Suchanek Claus/KSA Augsburg mit 184,26 Sek. (2)
09. Grimm Alexander/KSA Augsburg mit 191,68 Sek. (4)
13. Kraus Jürgen/KSA Augsburg mit 197,08 Sek. (4)
14. Pfeifer Andreas/KSA Augsburg mit 197,31 Sek. (4)
18. Kölbl Dominkus/KSA Augsburg mit 204,01 Sek. (10)
25. Stenglein Jakobus/KSA Augsburg mit 253,84 Sek. (56)

Startgruppe I C 1 Herren

01. Benzien Jan/LKC Leipzig mit 184,22 Sek. (0)
02. Bettge Nico/KCF Magdeburg mit 184,90 Sek. (0)
03. Pfannmöller Stefan/BSV Halle mit 189,48 Sek. (6)
08. Kaufmann Sören/KSA Augsburg mit 205,43 Sek. (8)

Startgruppe II K 1 Damen

01. Grimm Michaela/KSA Augsburg mit 226,99 Sek. (8)
05. Schlumprecht Carolin/KSA Augsburg mit 461,49 Sek. (218)

Startgruppe II K 1 Herren

01. Kalkbrenner Lukas/KSA Augsburg mit 197,19 Sek. (4)
12. Koppold Achim/KSA Augsburg mit 232,69 Sek. (10)

Zweiter Tag Sonntag:

Startgruppe I K 1 Damen

01. Bär Claudia/KSA mit 197,61 Sek. (4)
02. Bongardt Jennifer/WSF Köln 31 mit 197,96 Sek. (6)
03. Utz Dorothee/SKG Hanau mit 203,74 Sek. (2)
04. Pfeifer Melanie/KSA Augsburg mit 216,60 Sek. (14)

Startgruppe I C 2 Herren

01. Bahmann-Senft/RKV Bad Kreuznach mit 179,34 Sek. (4)
02. Michel-Piersig/SG Einheit Spremberg mit 187,01 (4)
03. Schröder-Henze/LKC Leipzig mit 190,58 Sek. (6)

Startgruppe I K 1 Herren

01. Pfannmöller Erik/BSV Halle mit 159,89 Sek. (2)
02. Dörfler Fabian/KSA Augsburg mit 164,00 Sek. (4)
03. Süßenbach Robert/SVC Erfurt mit 164,89 Sek. (0)
04. Grimm Alexander/KSA Augsburg mit 167,69 Sek. (2)
09. Stenglein Jakobus/KSA Augsburg mit 175,05 Sek. (2)
10. Kraus Jürgen/KSA Augsburg mit 175,82 Sek. (6)
13. Suchanek Claus/KSA Augsburg mit 184,82 Sek. (6)
23. Pfeifer Andreas/KSA Augsburg mit 340,70 Sek. (154)
24. Kölbl Dominikus/KSA Augsburg mit 346,40 Sek. (160)

Startgruppe I C 1 Herren

01. Benzien Jan/LKC Leipzig mit 180,74 Sek. (6)
02. Kaufmann Sören/KSA Augsburg mit 182,74 Sek. (4)
03. Wirsching Timo/AKV Augsburg mit 187,84 Sek. (8)

Startgruppe II K 1 Damen

05. Schlumprecht Carolin/KSA Augsburg mit 476,41 Sek. (262)

Startgruppe II K 1 Herren

01. Kalkbrenner Lukas/KSA Augsburg mit 178,97 Sek. (4)
02. Koppold Achim/KSA Augsburg mit 194,90 Sek. (6)

Vereinspokalmeisterschaften in der Mannschaft

01. Grimm-Dörfler-Suchanek
 03. Pfeifer-Kölbl-Kalkbrenner
 04. Stenglein-Kraus-Koppold
- alle drei Kanu Schwaben Augsburg Kajak Einer Herren

Alles in allem konnten die guten Fahrer sich am zweiten Tag wieder durchsetzen und ihre Klasse zeigen, manche hatten aber am Sonntag das Pech auf der schweren Strecke und handelten sich einfach zu viele Fehler ein bzw. mussten 50 Strafsekunden und mehr kassieren für das Auslassen der Tore. Besonders starke Leistung zeigte der Juniorenfahrer SG II Lukas Kalkbrenner mit zwei Siegen an zwei Wettkampftagen, Achim Koppold desgleichen bei der sehr sehr schwer gehängten Strecke am Sonntag, er fuhr sich hinter Lukas auf den zweiten Platz, alle Achtung, auch die anderen Teilnehmer zeigten – trotz der schweren Streckenaushängung – beachtliche Leistungen!

Wie geht es nun weiter? In zwei Wochen findet in Hohenlimburg die Deutsche Meisterschaft statt und für unsere beiden fleißig trainierenden Schwabenskanuten Fabian Dörfler und Alexander Grimm findet in einem Monat die Weltmeisterschaft im australischen Penrith (bei Sydney) statt.

Vorschau auf das größte Ereignis 2005

Zwei Sportler der Kanu Schwaben nehmen an der Weltmeisterschaft in Australien/Sydney (Penrith) 2005 teil.



Fabian Dörfler

Beruf: Sportsoldat bis September 2005, dann Studium
Geburtstag: 8. Sept. 1983
Heimtrainer: Jörg Hofbauer
Hobbys: Radeln, Schwimmen



Alexander Grimm

Beruf: Sportsoldat ab Oktober 2005
Geburtstag: 6. Sept. 1986
Heimtrainer: Thomas Apel
Hobbys: Biken, Snowboarden

15 Sportlerinnen und Sportler gehen für Deutschland in Penrith (pro Kategorie drei Boote) an den Start:

Einige herausragende Ergebnisse in 2005:

Damen Kajak-Einer

Mandy Planert (LKC Leipzig) EM in Tacen 2005: 1. Platz im Einzel / 2. Platz im Team

Jennifer Bongardt (WSF 31 Köln)

Heike Frauenrath (KCZ Köln). EM 2005 in Tacen: 2 Platz im Team

Herren Kajak-Einer

Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) EM in Tacen 2005: 10. Platz im Einzel / 2. Platz im Teamwettbewerb / Sieger bei der Vor-Weltmeisterschaft 2005 in Prag / 14. Platz Weltcup in Athen 2005 / 1. Platz Weltcup in Augsburg 2005 / 10. Platz Weltcup in La Seu d'Urgell 2005 / Sieg in Meran 2005 Internationaler Wettkampf

Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) EM 2005 in Tacen: 2. Platz im Team / 21. Platz Weltcup in Athen 2005 / 4. Platz Weltcup in Augsburg 2005 / 8. Platz in Meran Internationaler Wettkampf u.v.a.

Erik Pfannmöller (BSV Halle) EM in Tacen 2005: 3. Platz im Einzel / 2. Platz im Team

Canadier-Einer

Stefan Pfannmöller (BSV Halle) EM in Tacen 2005: 1. Platz im Einzel / 2. Platz im Team

Nico Bettge (KCF Magdeburg) EM in Tacen 2005: 2. Platz im Team

Jan Benzien (LKC Leipzig) EM in Tacen 2005: 2. Platz im Team

Canadier-Zweier

Bahmann-Senft (RKV Bad Kreuznach) EM Tacen 2005: 8. Platz im Einzel / 2. Platz im Team

Becker-Henze (BSV Halle) EM Tacen 2005: 10. Platz im Einzel / 2. Platz im Team

Simon-Simon (KSV Strehla) EM Tacen 2005: 7. Platz im Einzel / 2. Platz im Team

Die Wettkampfstrecke in Penrith ist eine knappe Fahrstunde vom Flughafen Sydney entfernt. 2000 fanden dort die olympischen Spiele statt. Vom 19. bis 27. September findet auf der künstlich angelegten Strecke das offizielle Nationentraining statt. 400 Athleten aus 80 Nationen werden erwartet. Die Weltmeisterschaft selbst findet vom 29.9.-3.10.2005 statt.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

29.09.2005: Qualifikationsläufe

Canadier Einer Herren

1. Lauf 09.30 – 10.30 Uhr 2. Lauf 13.30 – 14.30 Uhr

Kajak Einer Frauen

1. Lauf 10.40 – 11.40 Uhr 2. Lauf 14.40 – 15.40 Uhr

Canadier Zweier Herren

1. Lauf 11.50 – 12.30 Uhr 2. Lauf 15.50 – 16.30 Uhr

30.9.2005: Qualifikationsläufe

Kajak Einer Herren

1. Lauf 09.30 – 11.55 Uhr 2. Lauf 13.00 – 15.25 Uhr

01.10.2005: Semi- und Finale

Canadier Einer Herren

Semi 09.30 – 11.20 Uhr Finale 14.00 – 14.25 Uhr

Kajak Einer Damen

Semi 11.20 – 13.00 Uhr Finale 14.45 – 15.10 Uhr

02.10.2005: Semi- und Finale

Canadier Zweier Herren

Semi 09.30 – 10.20 Uhr Finale 14.00 – 14.25 Uhr

Kajak Einer Herren

Semi 10.50 – 12.30 Uhr Finale 14.45 – 15.10 Uhr

03.10.2005 Teamwettbewerbe

Teams C1 H, C II H, K1 D, K1 H 10.00 – 15.55 Uhr

Euromeisterschaften auf dem Vistula River bei Krakau

Die Wettkampfstrecke im Kanuslalom hat eine Länge von 320 m, eine Breite von 12 – 14 m und eine Tiefe von 1,45 m. Hier fanden vom 18. – 21.08.2005 die Europameisterschaften im Teamwettbewerb statt.

Unsere beiden Teilnehmerinnen holten Gold!

Bei den Kajak Einer Juniorinnen holte sich Michaela Grimm eine Goldmedaille und bei den Kajak Einer Damen U 23 holte sich Melanie Pfeifer eine Goldmedaille! Ein toller Auftakt der Europameisterschaft in Breslau. Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden „Goldmädels“!

Der deutsche Kanuverband konnte höchst zufrieden mit den Teamwettbewerben sein, er holte sich insgesamt „sieben“ Medaillen, drei Goldmedaillen, eine Silbermedaille und drei Bronzemedaillen. Da freuen wir uns schon auf die Einzelwettbewerbe.

Kajak Einer Juniorinnen

01. Utz Dorothee/Grimm Michaela/Frauenrath Katja/GER /246,02 (6)
02. Pacierpnik Natalia/Dudek Aliya/Nosal Agnieszka/POL/263,04 (4)
03. Mangin Paurz/Venet Elisa/Lafont Marie Zelina/FRA/274,68 (16)

Kajak Einer Damen U 23

01. Schornberg Jasmin/Louen Mira/Pfeifer Melanie/GER/251,94 (10)
02. Dukatova Jana/Macova Katarina/Benusova Jana/SVK/255,60 (14)
03. Bouzidi Carole/Miclo Clothilde/FER Emerie/FRA/256,56 (14)

Kajak Einer Junioren

01. Combot Sebastian/Guillautier Benot/Berail Florian/FRA/221,89 (2)
02. Hradilek Vavrnec/Prindis Vit/Vodra Jan/CZE/225,49 (2)
03. Schubert Seb./Pernreiter Max/Böckelmann Paul/GER/225,67 (10)

Kajak Einer Herren U 23

01. Polazyk Grzegorz/Polazyk Henryk/Popiela Dariusz/POL/213,26 (2)
02. Molmenti Daniele /Cipressi Stefano/Paolini Diego /ITA/215,45 (4)
03. Kubrican Lukas/Hilgert Lubos/Benes Indrich/CZE/215,92 (2)
09. Bartsch Dom./Käding Chr./Süssenbach Rob./GER/236,63 (12)

Canadier Einer Junioren

01. Gargaud Chanut Denis/Darc Jonathan/Neveu Norbert/FRA/232,58 (4)
02. Bartos Dawid/Szcepanski Piotr/Hedwig Grzegorz/POL/237,79 (2)
03. Tasiadis Sideris/Borchert Stephan/Massalski Rico/GER/243,55 (10)

Canadier Einer Herren U 23

- 01. Supowicz Krzysztof/Wojs Grzegorz/Kiljanek Gregorz/POL/221,74 (0)
- 02. Wirsching Timo/Unger Martin/Hoffmann Lukas/GER/229,48 (6)
- 03. Florence David/Marshall Adam/Goddard Daniel/GBR/232,49 (6)

Canadier Zweier Junioren

- 01. Müller/Müller+Schmidt/Jork+Greim/Klein/GER/290,65 (26)
- 02. Dobrowolski/Borzycki+Kwiatek/Salamon/Jancewicz/Pytel/POL/293,74 (14)
- 03. Vrsansky/Vrsansky+Gajarsky/Ontko+Hons/Fratrik/SVK/299,74 (18)

Canadier Zweier Herren U 23

- 01. Kruczek/Wrzosek+Sarna/Pochwala+Miczek/Sekula/POL/245,94 (6)
- 02. Hammer/Vicek+Koplik/Vrzan+Hradilek/Sehna/CZE/252,04 (6)
- 03. Michel/Piersig+Junker/Krenzer+Bartsch/Wiedeman/GER/255,70 (8)

Gold für Michaela!

Michaela Grimm holt sich die Goldmedaille bei der Europameisterschaft in Krakau auch im Einzelwettbewerb. Ihre stärkste Konkurrentin aus dem deutschen Lager – Dorothee Utz – fuhr sich auf den dritten Platz.

Bei den Finalwettkämpfen in Krakau/Polen zeigte Michaela



Michaela Grimm – Gold im Einzel und Gold im Team

Grimm, dass sie nicht umsonst schon im Semifinale führte. Sie belegte – trotz einer Torstabberührung und dadurch zwei Strafsekunden auf die Fahrzeit addiert mit 242,07 Sekunden den ersten Platz und holte sich auch noch die Goldmedaille im Einzelwettbewerb, nachdem sie am Vortag schon Gold im Teamwettbewerb gewann. Herzlichen Glückwunsch an die doppelte Europameisterin und auch an ihren Heimtrainer Jörg Hofbauer! Während bei den Juniorinnen zwei Medaillen erzielt wurden, hatten die Canadier Zweier Junioren leider Pech, das Team Müller-Müller handelte sich zu viele Strafsekunden ein, somit verschenkten sie die Bronzemedaille, die 16 Strafsekunden zu ihrer Fahrzeit addiert ergaben am Ende den vierten Platz. Im Canadier Einer Finalwettkampf war kein deutsches Boot am Start. Die französischen Sportler dominierten bei den Canadier

Einern und Canadier Zweiern. Sie holten sich allein in den C 1 und C 2 Kategorien 5 von 6 möglichen Medaillen, zusammen mit dem dritten Platz bei den K 1 Junioren konnten die Franzosen sechs Medaillen in den Junioren Einzelwettbewerben der Europameisterschaft herausfahren.

Resultate der Finalwettkämpfe

Kajak Einer Juniorinnen:

- 1. Michaela Grimm mit 242,07 Sek. / 2 / Germany
- 2. Sarka Blazkova mit 243,57 Sek. / 2 / Czech Republic
- 3. Dorothee Utz mit 244,08 Sek. / 4 / Germany
- 7. Katja Frauenrath mit 252,81 Sek. / 6 / Germany

Canadier Einer Junioren:

- 1. Norbert Neveu mit 221,15 Sek. / 4 / France
- 2. Christos Tsakamakis mit 227,17 Sek. / 4 / Greece
- 3. Denis Gargaud Chanut mit 227,79 Sek. / 4 / France

Canadier Zweier Junioren:

- 1. Gauthier Klauss-Matthieu Peche mit 255,40 Sek. / 10 / France
- 2. Hugo Biso – Pierre Picco mit 259,01 Sek. / 2 / France
- 3. Maxime Janin – Joann Janin mit 261,14 Sek. / 8 / France
- 4. Kai Müller – Kevin Müller mit 275,47 Sek. / 16 / Germany
- 5. Martin Schmidt – Paul Jork mit 280,12 Sek. / 16 / Germany

bei den Kajak Einer Junioren:

- 1. Sebastian Schubert mit 216,84 Sek. / 2 / Germany
- 2. Mateusz Polaczyk mit 217,02 Sek. / 2 / Poland
- 3. Sebastien Combout mit 217,70 Sek. / 2 / France
- 7. Max Pernreiter mit 223,25 Sek. / 4 / Germany

Silber für Melanie Pfeifer – ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Kanu Schwaben!



Melanie Pfeifer – Gold im Team und Silber im Einzel

Bei der Europameisterschaft der U 23 (unter 23) im polnischen Krakau konnte sich unsere Schwabenskanutin Melanie Pfeifer vom vierten Platz im Semifinale mit einer Fahrzeit von insgesamt 237,41 (2) auf den zweiten Platz souverän nach vorne schieben. Silber für unsere Meli, herzlichen Glückwunsch von uns allen, auch ihrem Trainer Thomas Apel. Eine tolle Leistung bei diesem starken Starterfeld, Mira Louen fuhr sich auf den achten Platz. Die dritte deutsche Starterin – Jasmin Schornberg – konnte

im Finalwettkampf mit dem 16. Platz im Semifinale nicht mit eingreifen.

Der Augsburgsberger C 1 Fahrer Timo Wirsching schied leider mit Platz 11 im Semifinale aus (zehn sind nur im Finale startberechtigt). Der C 1 Fahrer Lukas Hofmann/GER fuhr sich auf Rang sechs (Semifinale Rang 4). Im Canadier Zweier fuhren sich die Deutschen Michel-Piersig vom neunten Platz im Semifinale auf den siebten Platz im Finalwettkampf nach vorne. Bei den Kajak Einer Herren holte sich der deutsche Sportler Domenik Bartsch die Bronze Medaille.

Die beiden anderen deutschen Teilnehmer Robert Süßenbach und Christian Käding belegten im Semifinale die Plätze 15 und 35.

AVIA Mehr Heizöl für's Geld
ILZHÖFER Tel. (08 21) 56 08 00
 INHABER WALCH Fax (08 21) 55 93 47

Resultate der U 23 Europameisterschaft**Kajak Einer Damen**

1. Jana Dukatova / 233,95 Sek. / 2 / Slovakia
2. Melanie Pfeifer / 237,41 Sek. / 2 / Germany
3. Fiona Pennie / 241,88 Sek. / 0 / Great Britain
8. Mira Louen / 247,91 Sek. / 4 / Germany

Canadier Einer Herren

1. Gregorz Wojs / 219,41 Sek. / 0 / Poland
2. Herve Chevrier / 219,84 Sek. / 0 / France
3. Alexander Slafkocsky / 221,05 Sek. / 2 / Slovakia
6. Lukas Hofmann / 225,44 Sek. / 2 / Germany

Canadier Zweier Herren

1. Ladislav Skantar-Peter Skantar / 236,78 Sek. / 4 / Slovakia
2. Mathien Yovetiant-Damien Troquet / 236,82 Sek. / 2 / France
3. Jaroslaw Miczek-Wojciech Sekula / 237,28 Sek. / 0 / Poland
7. Felix Michel-Sebastian Piersig / 249,42 Sek. / 2 / Germany

Kajak Einer Herren

1. Danielle Molmenti / 206,73 Sek. / 0 / Italy
2. Gregorz Polaczyk / 208,98 Sek. / 0 / Poland
3. Dominek Bartsch / 211,30 Sek. / 0 / Germany

In den U 23 Wettbewerben konnten die Deutschen eine Silber und eine Bronzemedaille herausfahren. Die Siegerehrung und die Schlusszeremonie erfolgte direkt im Anschluss an die Wettkämpfe. Nächste Woche geht es dann gleich streng weiter, auf der Ötztaler Ache im österreichischen Ötztal finden die A-Ranglistenwettbewerbe für Deutschlands beste Slalomkanuten statt.

12 Jahre internationaler Jugendaustausch mit Spanien wieder erfolgreich verlaufen

Seit 12 Jahren nunmehr schon treffen sich spanische & deutsche Jugendliche in Augsburg oder in Seu d'Urgell. Die Freundschaft umfasst nicht nur die Jugendlichen sondern auch die Betreuer und Delegationsleiter beider Länder. In diesem Jahr machte sich wieder eine große Anzahl von Schwabenkanuten auf den Weg nach Katalanien für die beliebte internationale Jugendbegegnung.

Das schlimmste ist eigentlich immer die An- bzw. Abreise. 1.500 km – einfach – sind schon eine gewaltige Strecke, jedoch diesmal mit drei Fahrerinnen bzw. Fahrern pro Bus ist dies einigermaßen erträglich. Wie immer verhielten sich die Jugendlichen sehr ruhig und schiefen die meiste Zeit, nur deren Musik wollte nach vielen Stunden keiner der Fahrer mehr anhören. Nach 17 bis 18 Stunden kamen wir endlich an. Ein Empfang beim Bürgermeister Jordi Ausas mit Fernsehberichterstattung und der katalanischen Presse zu Beginn der Begegnung war schon eine feine Sache. Die Jugendbegegnung war geprägt von gemeinsamen interessanten Unternehmungen, Besichtigungen, Bergtouren, Spielen, Bootfahren und Besuch in den jeweiligen Familien. Die Tage vergingen wie im Flug und am letzten Abend



Empfang beim Bürgermeister von Seu d'Urgell

fand sogar ein internationaler Wettkampf auf der Slalomstrecke im Parc del Segre statt. Es nahmen Sportler aus Frankreich, die spanische Nationalmannschaft, Club Cadi, und aus Deutschland/Kanu Schwaben Augsburg teil. Immerhin 58 Teilnehmer waren mit am Start und sorgten für manch eine Überraschung auf dem Olympiakanal von 1992. Lukas Kalkbrenner/Juniorfahrer war schneller auf der Strecke unterwegs als Claus Suchanek bei den K 1 Herren.

Resultate des internationalen Wettkampfes:**Kajak Einer Herren**

1. Diez-Canedo Guillermo / Cadi Club mit 223,42 Sek. (2)
2. Fernandez Artiz / Equip Nacional ESP mit 224,88 Sek. (0)
3. Suchanek Claus / Kanu Schwaben Augsburg mit 226,59 Sek. (2)
7. Pfeifer Andreas / Kanu Schwaben Augsburg mit 235,69 Sek. (0)

Kajak Einer Damen:

1. Aline / Frankreich mit 242,50 Sek. (0)
2. Matylde / Frankreich mit 247,88 Sek. (2)
3. Irastorza Sarai / Equip Nacional ESP mit 249,13 Sek. (2)

Kajak Einer Junioren männlich

1. Kalkbrenner Lukas / Kanu Schwaben Augsburg mit 226,24 Sek. (2)
2. Crespo Joan / Equip Nacional ESP mit 226,96 Sek. (0)
3. Sarasola Mikel / Equip Nacional ESP mit 231,54 Sek. (0)
4. Koppold Achim / Kanu Schwaben Augsburg mit 234,20 Sek. (0)
6. Wollenschläger Andreas / Kanu Schwaben Augsburg mit 269,84 Sek. (2)

Kajak Einer Junioren weiblich

1. Grimm Michaela / Kanu Schwaben Augsburg mit 254,15 Sek. (6)
2. Santiago Saioa / Equip Nacional ESP mit 260,28 Sek. (4)

Kajak Einer Jugend männlich

1. Wöhrle Ludwig / Kanu Schwaben Augsburg mit 244,25 Sek. (0)
2. Diez-Canedo Alberto / Cadi Club mit 257,37 Sek. (2)

Kajak Einer Jugend weiblich

1. Clotet Sandra / Cadi Club mit 264,07 Sek. (0)
2. Rodriguez Meritxell / Cadi Club mit 265,85 Sek. (4)
3. Böwing Yvonne / Kanu Schwaben Augsburg mit 273,43 Sek. (0)
4. Schlumprecht Caroline / Kanu Schwaben Augsburg mit 277,25 Sek. (2)
6. Knoll Pia / Kanu Schwaben Augsburg mit 287,37 Sek. (4)
7. Bickel Kathrin / Kanu Schwaben Augsburg mit 304,52 Sek. (2)

Kajak Einer Schüler männlich

1. Anzinger Leo / Kanu Schwaben Augsburg mit 296,65 Sek. (6)
2. Dominguez Edu / Cadi Club mit 298,19 Sek. (8)
3. Ganyet Pau / Cadi Club mit 335,78 Sek. (8)
4. Holzapfel Merlin / Kanu Schwaben Augsburg mit 346,00 Sek. (52)
5. Holzapfel Gabriel / Kanu Schwaben Augsburg mit 354,51 Sek. (54)

Kajak Einer Schüler weiblich

1. Auge Jana / Cadi Club mit 342,92 Sek. (2)
2. Villarubla Nuria / Cadi Club mit 352,26 Sek. (14)
3. Auge Alba / Cadi Club mit 367,76 Sek. (12)

Kajak Einer Seniorenklasse

1. Krebs Peter / Kanu Schwaben Augsburg mit 291,37 Sek. (2)
1. Remmele Max / Kanu Schwaben Augsburg mit 289,44 Sek. (2)
2. Dominguez Felip / Cadi Club mit 293,53 Sek. (6)

Die Canadier Einer und Canadier Zweier Wettbewerbe wurden von den Spaniern besetzt, die Kanu Schwaben Augsburg hatten leider keine C 1 und C 2 Teilnehmer am Start. Bei den Mannschaftswettbewerben war nur ein Lauf vorgesehen, es kam ein schwerer Sturm auf und die letzten drei Mannschaften (alle Kanu Schwaben Augsburg) hatten schwerste Bedingungen, da die Torstäbe fast querstanden von dem gewaltigen Sturm.

Das Damenteam belegte den zweiten Platz mit Grimm Michaela, Böwing Yvonne und Schlumprecht Caroline, das Team Suchanek Claus, Koppold Achim und Kalkbrenner Lukas belegte trotzdem noch den dritten Platz bei den Kajak Einer Herrenteams. Auf der Olympiastrecke von 1992 wird im Jahr 2009 erneut eine Weltmeisterschaft im Kanuslalom ausgetragen (1999 fand dort auch eine WM statt und die Schwabenmitglieder Susanne Hirt und Jakobus Stenglein holten sich dort in

den K 1 D und K 1 H Mannschaftswettbewerben je eine Goldmedaille). Wer weiß wer in vier Jahren von unserer Schwabengeneration dort vertreten sein wird?

Es folgte eine lustige Siegerehrung im Parc del Segre, mit anschließender Verabschiedung der deutschen Gruppe, denn am nächsten Morgen (11.8.2005) machten sich die Kanu Schwaben wieder auf den langen Heimweg. Sie erreichten Augsburg am 12.8.2005 morgens in aller Frühe wieder wohlbehalten. Im nächsten Jahr kommen dann die spanischen Freunde nach Augsburg zu Besuch an den Eiskanal. Freuen wir uns auf viele spannende und interessante Jugendbegegnungen in den nächsten Jahren!

Vor-Weltmeisterschaft in Prag

Qualifikationsläufe am Samstag, 30.7.2005

Fabian Dörfler gewinnt die Qualifikation bei den Kajak Einer Herren, die anderen beiden deutschen Nationalfahrer auch vorne mit dabei.

Mit zwei Nullfehlerläufen belegte der Kanu Schwabe Fabian Dörfler den ersten Platz (194,80 Sekunden). Sein Vereinskamerad Alexander Grimm fuhr sich mit 201,96 (2) auf den 12. Platz und der Hallener Erik Pfannmöller auf Platz 14 (202,87/2). Immerhin war ein großes Starterfeld mit 84 Sportlern vertreten. Bei den Damen belegte Mandy Planert (3.), Jennifer Bongardt (6.) Heike Frauenrath (8.) und Claudia Bär (11.), Mira Louen (18.) Melanie Pfeifer Platz 19. und Jasmin Schornberg (21.) Nina Ewald (24.) (insgesamt 51 am Start).

Im Canadier Einer Herren belegten die deutschen Fahrer die Plätze : Jan Benzien (5.) Lukas Hoffmann (6.) Timo Wirsching (13.) Nico Bettge (16.) Martin Unger (29.) und der für Griechenland startende Christos Tsakmakis (36.). Bei den Canadier Zweier schickten die Deutschen ein großes Aufgebot an den Start. Bahmann-Senft (2.) Becker-Henze (3.) Simon-Simon (6.) Schröder-Henze (13.) Michel-Piersig (15.) Junker-Krenzer (19.) Bartsch-Wiedemann (20.)

Aber auch die deutschen Junioren gingen in Prag mit an den Start / Qualifikationsrennen:

K 1 Junioren männlich

Paul Böckelmann (3.) Sebastian Schubert (4.) Max Pernreiter (13.)

K 1 Junioren weiblich

Katja Frauenrath (1.) Michaela Grimm (4.)

C 1 Junioren

Rico Massalski (4.) Sideris Tasiadis (7.) Stephan Borchert (17.)

C 2 Junioren

Müller-Müller (1.) Greim-Klein (2.) Schmidt-Jork (4.)

Qualifiziert fürs Semi Finale sind folgende Anzahl der Boote

K1m jun. -30, C2 jun. -10, C1 jun. -20, K1w jun. -20

K1m sen. -40, C2 sen. -20, C1 sen. -40, K1w sen. 40

Nicht ins Semifinale einziehen konnten die drei deutschen Kajak Einer Herren Domenik Bartsch (43), Christian Käding (54) und Robert Süssenbach (65).

15. Weltcup im Kanuslalom am Olympiakanal in Augsburg

vom 15. – 17.7.2005

Die Kanu Schwaben richteten den 15. Weltcup im Kanuslalom am Olympiakanal in Augsburg aus. Tausende von Zuschauern strömten an den drei Wettkampftagen an den Eiskanal. Es begann mit einer perfekt inszenierten Eröffnungsfeier, einem Open Air Konzert, am Freitag folgten dann die Qualifikationsläufe. Die Deutschen fuhren sich allesamt in das Halbfinale. Am Samstag und Sonntag wurden dann die Halbfinalwettkämpfe und die Finalläufe ausgetragen und endeten mit der Überraschung bei den Canadier Zweiern, insgesamt wurden alle ersten Plätze von den deutschen Teilnehmern belegt. Aber hier eine Zusammenfassung der Ereignisse.

Bei herrlichem Wetter fand der Einzug der 33 Nationen mit ihren Fahnenträgern entlang der Wettkampfstrecke am Olympiakanal statt. Die Zuschauer waren hellauf begeistert von der Farben-

pracht, den Fahnen, der perfekten Moderation, den über 240 Sportlern mit ihren Teamleadern und der Musikuntermalung. In der Nähe der Bogenbrücke fand die Eröffnungsfeier statt und der ICF Delegierte Jaroslav Pollert eröffnete den ICF Canoe/Kayak Slalom Slalom World Cup in Augsburg. Weitere Ansprachen erfolgten von Dr. Jens Kahl/Sportdirektor des DKV und Robert Zenner/Leiter Sport und Bäderamt der Stadt Augsburg und Horst Woppowa/Organisationsleiter. Um auf die Geschichte des Eiskanal einzugehen, wurden neun anwesende Teilnehmer der Weltmeisterschaft 1985 (fand auch in Augsburg statt) aufgerufen und geehrt. Teilnehmer vor 20 Jahren waren u.a. Sir Richard Fox (insgesamt fünffacher Weltmeister im Einzel und das gleiche im Team), seine Gattin Myriam Fox (Jerusalmi), Peter Micheler, Michael Seibert, Lubos Hilgert, David Ford, Margit Messelhäuser, Simek/Rohan, Herve Delamarre. Die Freude über diese Ehrung war enorm, die „jungen“ Sportler waren begeistert über diese hautnahe Begegnung mit den „Ehemaligen“. Die Moderation von Frieder Demmer war wieder perfekt.

Anschließend fand das Jubiläums-Open-Air-Festival mit der Robbie Williams Tribute Band und der Band THE SEER statt. Ca. 2.000 Zuschauer fanden sich ein um bei diesem Open-Air-Festival dabei zu sein. Das Konzert am Eiskanal hat ein besonderes Flair und die Zuschauer waren wieder einmal hellauf begeistert.

Dann ging es zur Sache. Am Freitag wurden die Qualifikationswettkämpfe ausgetragen, am Samstag ging es bei den C2 Herren und K 1 Herren nach der Halbfinal Teilnahme um den Sprung in das Finale. Dort dürfen jeweils nur mehr zehn Boote starten, dementsprechend stark wird im Halbfinale um die beste Platzierung gekämpft. Einige laute Schreie am Ziel oder am Parkplatz verkündeten den Unmut der Sportler, die den Einzug ins Finale verpatzt hatten. Aber der Beginn der Finalläufe konnte für die deutschen Sportler nicht schöner sein.

Das Resultat: Ein Dreifach-Erfolg für die deutschen Canadier Zweier Herren. Becker/Henze, Bahmann/Senft und Simon/Simon belegten Platz 1, 2 und 3 und verwiesene die Konkurrenz auf die Plätze. Keiner der anwesenden Vertreter der Presse oder unserer Organisationsleitung konnte sich erinnern, dass es bereits einen Dreifach Sieg der Deutschen bei einem Weltcup im Kanuslalom schon gab!

Auch im Kajak Einer Herren räumte unser Fabian Dörfler ab und gewann seinen ersten Weltcup. Kompletiert wurde die Freude des Veranstalters durch einen hervorragenden vierten Platz für Alexander Grimm, dem letztjährigen Juniorenweltmeister, der heuer seine erste Saison bei der Leistungsklasse der Herren mitfährt und knapp an einer Medaille vorbeirauschte. Eine Torstabberührung kurz vor dem Ziel – die Kombination 18 und 19 war wirklich schwierig zu befahren – brachte ihm zwei Strafsekunden zu seiner Fahrzeit dazu und den vierten Platz. Aber für beide Nachwuchskanuten eine tolle Leistung, die Zuschauer staunten nur so dass die jungen Fahrer solche Leistungen vollbrachten und die anderen Sportler waren total verblüfft über diese Leistungsstärke.

Den erfolgreichen deutschen Mannschaftskollegen vom Vortag im Canadier Zweier und Kajak Einer Herren wollten Mandy Planert im K I Damen sowie Jan Benzien im Canadier Einer nicht nachstehen. Beide gewannen ebenfalls die Finalläufe und komplettierten somit den Vierfach-Erfolg des deutschen Kanuverbandes beim 2. Weltcuprennen in dieser Saison. Jan Benzien profitierte vom Unglücksraben Juraj Mincik (SVK), der nach dem Zieldurchlauf kurzzeitig als Sieger aufgeführt wurde, aber im Anschluss noch von den Wettkampfrichtern mit zwei Strafsekunden für einen Torfehler bedacht wurde. Bei Mandy Planert war es hingegen eine deutliche Angelegenheit, sie gewann mit 2,52 Sekunden Vorsprung vor Jana Dukatova aus der Slowakei. Dritte wurde Peggy Dickens aus Frankreich. Die Schwabenskanutin Claudia Bär belegte als zweite deutsche Finalteilnehmerin (Jennifer Bongardt war im Halbfinale bereits ausgeschieden) einen hervorragenden 9. Platz. An Tor 13 hatte sie leider zuviel Zeit verloren, so dass es nicht für ganz vorne reichte. Aber allein die Tatsache, dass alle unsere drei Schwabenskanuten in den Finalläufen bei den 10 Besten der gesamten Weltspitze Slalomkanuten mitfuhren und dann noch solch starke Ergebnisse brachten ist schon sehr beachtlich und bedeutend.

Was ereignete sich sonst noch am Weltcup?

Auch neben dem Eiskanal gab es Spitzensportler in Aktion zu sehen. Radsport-Profi Sebastian Siedler vom Team Wiesenhof – Sieger der Bayern-Rundfahrt 2005 – ließ sich bei einem Einzel-Sprintrennen über 200 Meter von zehn „Amateuren“ herausfordern. Der von Siedler vorgelegten Zeit (11,93 Sekunden) kam Karel Sladek am nächsten. Der 17-Jährige sprintete die Strecke in 12,45 sec – mit einem Mountainbike, das seiner Mutter gehörte. Sebastian Siedler kam auf Einladung der Verlagsgruppe Weltbild, die sowohl den Augsburger Slalom-Weltcup als auch das Team Wiesenhof unterstützt und war von der gesamten Atmosphäre beeindruckt.

Gut unterwegs war auch unser Organisationsleiter Horst Woppowa. Auf seinen alten feuerroten „Dienst-Drahtesel“ lässt der hauptberufliche Feuerwehrmann wirklich nichts kommen. Als „Vorläufer“ beim Sprint-Einlagerennen bewies er, dass sein „Stahlross“ nicht nur zuverlässig seine Runden um die Kanusportanlage ziehen kann, sondern im Notfall auch ganz schön schnell sein kann. Seine Zeit war nicht schlecht, leider kam ihm kurz vor dem Ziel Manfred Vogt entgegen und er musste schon deshalb vor der Zeitnahme abbremsen. Die Zuschauer am Rand waren hinter Absperrgittern vor Unfällen geschützt, aber zweimal spazierte ein vorwitziger Hund über die Rennstrecke, Gott sei Dank machte er sich dann doch eilends davon.

Weltpremiere mit drei verschiedenen Booten im Team am Start. Bei diesem zusätzlichen und neuen Teamwettbewerb (wahlweise ein Kajak Einer Herren/Damen, Canadier Einer und / oder Canadier Zweier) startete auch das Kanu Schwaben Team mit Fabian Dörfler K 1 Herren, Claudia Bär K 1 Damen und der Kanute vom AKV Timo Wirsching im Canadier Einer und holte sich vor all den anderen Nationen die Siegrprämie mit dem ersten Platz. Ein wahrer Augenschmaus wie dicht hintereinander unser Team die Slalomstrecke befuhr und gewann!

Das Wetter war herrlich, die Stimmung war einmalig, die über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter verhalten den Sportlern der teilnehmenden Nationen zu optimalen Randbedingungen, das Race Control Team arbeitete hervorragend, das Fernsehen war hochauf zufrieden, desgleichen die schreibende Presse und Hörfunk, die Weltcup Party war ein voller Erfolg, die einzelnen Bereiche wie Ordnungsdienst und VIP Bereich und Küche und Verkaufsstände und Logistik und Organisationsbüro. Pressebüro u.v.a. arbeiteten hervorragend zusammen. Schade, dass die Wettkampftage so schnell vorbeigingen aber im nächsten Jahr findet wieder ein Weltcup in Augsburg statt und die Kanu Schwaben werden wieder voll mit im Einsatz sein. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für all die fleißigen Helferinnen und Helfer!

Deutsche Jugend und Juniorenmeisterschaft auf der Kalten Bode

Glanzvolles Abschneiden der Schwabentruppe mit vier Medaillen!

Die Schwabentruppe war mit 13 Sportlerinnen und Sportlern nach Königshütte im Harz angereist und kam immerhin mit vier Medaillen zurück. Zwei Mannschaftsmedaillen und zwei Einzelmedaillen waren die Ausbeute.

Die Wettkämpfe begannen am Samstag mit der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft um 11.30 Uhr und es schafften den Sprung in die Finalläufe:

K 1 Jugendfahrer weiblich / 15 Fahrerinnen kamen insgesamt weiter: Yvonne Böwing + Pia Knoll + Kathrin Bickel + Carolin Schlumprecht

K 1 Juniorenfahrer weiblich / 13 Fahrerinnen kamen insgesamt weiter: Michaela Grimm

K 1 Jugendfahrer männlich / 20 Fahrer kamen insgesamt weiter: Ludwig Wöhr

K 1 Juniorenfahrer männlich / 20 Fahrer kamen insgesamt weiter: Jürgen Kraus + Lukas Kalkbrenner + Achim Koppold

Der erste Tag war also zur vollen Zufriedenheit der Trainer verlaufen, schließlich gelangten neun Schwabekanuten am Sonntag in die Finalläufe K 1 Jugend und K 1 Junioren ml.+ wbl. Zuvor mussten die Sportler aber sehr früh aufstehen, denn

am Sonntag hieß es bereits um 8.00 Uhr an den Start, denn es fanden die spannenden Mannschaftswettbewerbe statt. Das Kanu Schwaben Team mit den drei siegreichen „K“ siegte souverän und holte sich den Deutschen Meistertitel: Kalkbrenner Lukas – Koppold Achim – Kraus Juergen. Die Mädchen handelten sich leider zu viele Strafsekunden ein und trotz der vielen Torstabberührungen fuhren sie sich auf den dritten Platz und bekamen die Bronzemedaille. Starke Leistung für Carolin Schlumprecht – Yvonne Böwing und Michaela Grimm bei so viel Konkurrenz!

Ein guter Anfang für die Finalläufe – welche nach dem Streckenumbau um 13.15 Uhr begannen – ein sehr gutes Polster. Carolin Schlumprecht holte sich bei der Jugend weiblich den zweiten Platz und wurde Deutsche Vizemeisterin. Lukas Kalkbrenner fuhr sich bei den Junioren männlich auf Rang drei. Vom Pech verfolgt war wieder einmal Jürgen Kraus. Ihn erwischte auf Tor zwei anscheinend der Torstab an der Hand und er bekam zu seiner Fahrzeit zwei Strafsekunden addiert, knapp an einer Medaille vorbei, es reichte nicht mehr ganz, er fiel dadurch auf Rang vier zurück. Auch Michaela Grimm und Yvonne Böwing hatten Pech, 50 Strafsekunden warfen sie leider in der Reihung nach hinten zurück.

Herzlichen Glückwunsch für die Leistungen, denn die Starterfelder waren sehr stark besetzt. Immerhin schickten 48 Mannschaften ihrer Sportlerinnen und Sportler nach Königshütte zur Deutschen Meisterschaft. Ein Training auf der Kalten Bode war leider nicht möglich.

Resultate in der Qualifikation und im Finale:

Ludwig Wöhr / Quali. 5. Platz / Finale 4. Platz Jugend
Jürgen Kraus / Quali. 2. Platz / Finale 4. Platz Junioren
Lukas Kalkbrenner / Quali. 3. Platz / Finale 3. Platz Junioren
Achim Koppold / Quali. 6. Platz / Finale 6. Platz Junioren
Carolin Schlumprecht / Quali. 2. Platz / Finale 2. Platz Jugend
Yvonne Böwing / Quali. 8. Platz / Finale 14. Platz Jugend
Kathrin Bickel / Quali. 9. Platz / Finale 11. Platz Jugend
Pia Knoll / Quali. 14. Platz / Finale 12. Platz Jugend
Michaela Grimm / Quali. 6. Platz / Finale 11. Platz Junioren

* kompetente Auswahl
* freundliche Fachberatung
auf 700 m²

Callaway GOLF TaylorMade
MIZUNO THE WORLD OF SPORTS Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Gewerbegebiet / Tel. 0821/27283-0



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Felix Leopold Schwäbischer Bester

Bei den schwäbischen Schüler-B-Bestenkämpfen am 3. Juli in Dasing gewann Felix Leopold mit dem 400g-Speer in guten 36,01 m den ersten Platz und wurde damit schwäbischer Bester 2005. Er gewann diesen Titel mit circa 9 m Vorsprung.

Susanne Bayer. Jun.-Meisterin

Souverän gewann Susanne Rosenbauer am 9. Juli mit 50,79 m und holte sich wie im Vorjahr die Bayerische Juniorenmeisterschaft im Speerwurf. In Bayern ist sie in ihrer Alterklasse nicht zu schlagen. War dieser Titelgewinn erwartet worden, so war für alle der gewonnene Vizetitel in der 4x100 m-Staffel eine große Überraschung. In der Stammbesetzung Michael Bertele, Daniel Vogele, Stefan Prem und Sebastian Vogele gewann das Quartett in neuer Saisonbestzeit von 44,78 s Platz zwei. Ebenso positiv fiel die gute 200 m-Zeit von Sebastian Vogele über 200 m in 23,16 s auf. Im Endlauf war dann irgendwie die Luft raus und 24,11 s reichten nur zu Platz sechs. Auch für Julia Weniger, die bis jetzt immer zuverlässig in die vorderen Ränge lief, musste sich im 3000 m-Endlauf in 11:02,10 min mit einem neunten Platz zufrieden geben. Aber alle Aktiven, vor allem Jugendliche, sind keine Maschinen und sind Formschwankungen unterworfen. Es kommen wieder bessere Zeiten.

Schwaben Abendsportfest

Kleine Teilnehmerfelder prägte diese von uns am 12. Juli durchgeführte Veranstaltung im Ernst-Lehner-Stadion. Durch die Veranstaltung der LG ESV Augsburg/Neusäß zwei Tage später mit etwa gleichen Disziplinen war das Interesse der Aktiven gering. Zu guten Ergebnissen kam es dennoch. Hervorzuheben sind die 48,04 m der diesjährigen bayerischen Juniorenmeisterin Susanne Rosenbauer. Ebenfalls im Speer warf ihr Bruder Thomas 52,06 m (2.) und Dominik Ripperger 44,74 m (3.). Im Speerwurf der mJB erzielte Markus Cicek 31,12 m und Kathrin Vogele bei wJB 28,59 m. Den Hochsprung der Männer gewann Tobias Hochdorfer mit 1,83 m, ihm folgten Stefan Prem mit 1,70 m und Daniel Vogele mit einer Höhe von 1,65 m. Beim Hochsprung der mJB meisterte Christoph Prem 1,55 m. Bei der weiblichen Jugend B meisterte Kathrin Vogele 1,52 m. Andrea Koelle weibliche Schülerin A übersprang gute 1,44 m. Zu unserer Freude nahm auch Almut Brömmel von LAC Quelle Fü/Mü/Wü am Hammerwurf der Seniorinnen W70 teil. Dieses Urgestein der Deutschen Leichtathletik warf den 3-kg-Hammer 23,90 m weit. Von allen sechs Versuchen war keiner ungültig.

Weitere Ergebnisse:

Hoch mJA Andreas Dittl 1,45 m
Speer wJB Kathrin Vogele 28,59 m
Hoch Schü B Florian Koreny 1,28 m, Victor Wiatr 1,16 m
Hoch Schü A Philipp Düren 1,26 m
Speer Schi A Andrea Koelle 16,60 m

Stefan Paternoster steigert sich

Beim 19. Karlsfelder Läufercup am 13. Juli lief Stefan Paternoster deutlich unter der 9 min-Grenze, musste sich jedoch mit der Zeit von 8:49,6 min mit einem dritten Platz zufrieden geben. Matthias Kremers von der TGVA und Martin Deuringer von der Laufgem. Wehringen waren mit 8:43,8 min bzw. 8:48,6 min an diesem Tag nicht zu schlagen.

Kreismeisterschaften 14.7.2005

LG ESV Augsburg/TSV Neusäß

Bei den Kreismeisterschaften über 400 m spurtete bei den Männern Sebastian Vogele zum Meistertitel. Er gewann in guten

51,24 s und bestätigte seine gute Form. Im Rahmenprogramm gewann Stefan Prem den Hochsprung in 1,76 m, gleichzeitig wurde er Zweiter im 100 m-Lauf in 12,2 s. Im Speerwurf der Männer platzierte sich Daniel Mauermann mit 51,58 m als Zweiter, Thomas Rosenbauer wurde Dritter mit 49,81 m.

Susanne vergoldet

Beim traditionellen Georg-Filser-Sportfest am 17. Juli in Schongau wurde der Speerwurferfolg von Susanne Rosenbauer mit neuer Saisonbestleistung von 53,31 m buchstäblich vergoldet. Sie erhielt für diesen guten Wurf einen der fünf Sachpreise in Form eines kleinen Goldbarren. Wichtiger dürfte gewesen sein, dass sie für die Bayerischen Meisterschaften in Regensburg am darauf folgenden Wochenende wieder in Form gekommen war.

Kreismeisterschaften Aktive/Jugend

am 17. Juli Schwabmünchen

Herausragender Aktiver bei den Kreismeisterschaften 2005 in Schwabmünchen war überraschend Sebastian Vogele. Der Student an der Uni-Augsburg gewann nicht nur die 100 m der Männer in hervorragenden 11,19 s, den Weitsprung in 6,05 m, sondern gewann mit seinen Staffelnkameraden Michael Bertele, Daniel Vogele und Stefan Prem auch noch die 4x100 m-Staffel in 44,40 s in neuer Saisonbestzeit. Damit sicherte sich die Sprint-Staffel neben dem Bayerischen Vizetitel bei den Junioren im Schwäbischen Bezirk alle regionalen Meistertitel. Erste Plätze gewannen zudem noch Heidi Erhard im 100 m-Hürdenlauf der Frauen in 16,96 s und Michael Bertele im Weitsprung der Jugend A mit 5,83 m. Beim 110 m-Hürdenlauf der Männer wurde Stefan Prem in 17,31 s Dritter und Daniel Vogele in 18,29 s Vierter. Den 200 m-Lauf der Männer lief Sebastian Vogele in 24,02 s und wurde Sechster. Einen 5. Platz erkämpfte sich Heidi Erhard im Weitsprung der Frauen mit 4,69 m. Kathrin Vogele wurde bei der weiblichen Jugend B im Kugelstoß mit 8,92 m Zweite und im Weitsprung mit 4,92 m Vierte. Im Hochsprung der männlichen Jugend B sicherte sich Christoph Prem mit 1,66 m Platz zwei vor seinem Bruder Thomas mit 1,62 m. Im Weitsprung der gleichen Klasse wurde Thomas Prem mit 5,11 m Zweiter vor dem A-Schüler Erik Rumpflecker mit 5,01 m. Über 100 m der männlichen Jugend A lief Michael Bertele auf Platz drei in 12,04 s. Der 15-jährige Prince Lawson-Hogban steigerte seine Bestleistung über 100 m als Schüler A auf 11,90 s und lässt auf eine beginnende Sprintkarriere hoffen.

Susanne mit Schwäbischem Rekord erneut Bayerische Meisterin



Mit neuem Schwäbischem Rekord gewann Susanne am 23. Juli in Regensburg mit 55,32 m erneut den Bayerischen Meistertitel. Was sich schon in Schongau angedeutet hatte, traf an diesem Samstagnachmittag als Höhepunkt dieser Saison ein. Vom Trainergespann Klaus Leopold und Peter Pawlitschko auf diesen Wettkampf hervorragend eingestellt, hatte sie an diesem Tag niemand zu fürchten. Sie gewann mit 8 m Vorsprung vor Martina Jotz vom MTV 1881 Ingolstadt. Mit dieser

Weite rangiert sie nun auf Platz neun der deutschen Jahresbestenliste. Hatte sich Susanne in Wattenscheid bei der Deutschen Meisterschaft noch unter Wert verkauft, gelang ihr diesmal eine beeindruckende Serie. Erst eine Verletzung zwang sie zur Einstellung des Wettkampf ab dem fünften Versuch. Für das nächste Jahr kann sie sich die Verbesserung des Bayerischen Rekords von 57,75 m vornehmen. Stefan Paternoster der über 5000 m ein ähnlich gutes Abschneiden wie beim Crosslauf als Dritter, anstrebte, musste sich diesmal in der Zeit von 15:22,23 min mit einem zehnten Platz zufrieden geben.

Karlsfelder Läufercup 2005

Im Rahmen des Karlsfelder Läufercups am 29. Juli 2005 erzielte Johannes Brockmann im Stabhochsprung der Männer respektable 3,21 m und wurde Dritter.

Schwäbische Fünfkampfmeisterschaften

Sehr effektiv war für uns der Wettkampf um die Schwäbische Fünfkampfmeisterschaft am 30.7.2005 in Türkheim. Heidi Erhard wurde im Fünfkampf mit 2340 Punkten Zweite. 40 Punkte trennte sie vom Titelgewinn. Die Ergebnisse: 100 m Hü 17,09 – Hoch 1,32 – Kugel 7,85 – Weit 4,40 – 800 m 2:43,61.

Michael Bertele als zweiter Teilnehmer von uns wurde Dritter bei der männlichen Jugend A mit 2.810 Punkten.

Ergebnisse: 100 m 11,91 – Weit 5,83 – Kugel 11,07 – Hoch 1,74 – 400 m 58,54.

Abendsportfest Horgau

Das schon traditionelle Abendsportfest am 3.8.2005 in Horgau wurde auch dieses Jahr wieder von unseren Athleten am Ferienbeginn zu einer Startmöglichkeit benutzt. Im Hochsprung belegten wir zwei erste Plätze.

Tobias Hochdorfer sprang bei den Männern 1,80 m und Michael Bertele gewann bei der männlichen Jugend mit 1,68 m. Die 100 m lief er in 12,38 s und wurde Zweiter. Andrea Kölle sprang im Weitsprung der weiblichen Jugend B 4,30 und wurde Siebte.

Volkswettkämpfe Dachau

Erfolgreich schnitt am 15. August 2005 der A-Jugendliche Michael Bertele mit einem Sieg im Hochsprung und der übersprungenen Höhe von 1,79 m ab. Im 100 m-Lauf wurde er zudem noch Vierter in 12,12 s und Achter im Weitsprung mit 5,77 m. Im Hochsprung der Männer schaffte Stefan Prem 1,70 m, was normalerweise nicht die Endstation im Wettbewerb bedeutet. Über 100m wurde er in 12,12 s noch Vierter. Kathrin Vogelesch schaffte bei der weiblichen Jugend B zwei Mal Platz 2. Im Hochsprung standen 1,45 m und im Weitsprung 4,78 m zu Buche. Eine sehr feine Leistung lieferte erneut Prince Lawson-Hogban im 100 m-Lauf der A-Schüler ab. Mit fast einer Sekunde Vorsprung gewann er überlegen in 12,06 s. Da kann man nur sagen, weiter so!

Julia Weniger Vierte bei der „Süddeutschen“



Als zweitbeste Bayerin lief Julia Weniger auf den undankbaren vierten Platz in 11:10,31 min. Sarah Heuberger von der LG Domspitzmilch Regensburg schnappte ihr mit 11:01,21 min die Bronzemedaille weg. Julia steht jedoch mit dieser Zeit in der momentanen Schwäbischen Bestenliste in ihrer Klasse auf dem ersten Platz. Außerdem ist dies natürlich ein neuer Vereinsrekord.

Dieser Erfolg wird sie sicherlich in ihren Bemühungen beflügeln. Vor allem wenn man bedenkt, dass sie auch noch nächstes Jahr in der B-Jugendklasse starten kann.

Julia Weniger läuft über 5000 m Kreisrekord

Beim 3. Burgauer Abendsportfest bestätigte Julia ihre derzeitige ausgezeichnete Form. In einem taktisch hervorragend eingeteil-

ten Rennen über 5000 m siegte sie im gemeinsamen Lauf der Frauen und weiblichen Jugend in 19:25,01 min. Sie stellte dabei für die weibliche Jugend B einen neuen Kreisrekord auf, aber auch im überregionalen Vergleich kann sich die Zeit sehen lassen. Nach Aussage ihres Trainers und Vaters Andreas Weniger wird ihr Bruder Max im September nach längerer Wettkampfpause wieder ins Wettkampfgeschehen zurückkehren.

German Heindl neuer Übungsleiter



Sehr erfreut begrüßen wir in unseren Reihen den neuen Übungsleiter für die A/B-Schüler German Heindl. Diese Position ist seit dem Studium bedingten Weggang von Johannes Brockmann vakant gewesen. Ursula Neumair hat uns eine Zeit lang ausgeholfen, wollte diesen Posten auf Dauer aber nicht weiterführen. Der 41-jährige entstammt der allseits bekannten Leichtathletikfamilie Adolf Heindl LG Aichach-Rehling. Seit zwei Jahren ist der Realschullehrer für

Sport und Englisch in Königsbrunn tätig und hat sich durch Vermittlung unseres Abteilungsleiters Peter Pawlitschko unserer Abteilung angeschlossen. German Heindl war mehrfach Schwäbischer Meister im Hochsprung und mit der Zehnkampf-Mannschaft. Diese Erfolge errang er für die LG Aichach-Rehling. Seine Schwerpunkte setzte er beim Hochsprung (BL 2.08 m) und bei den Mittelstrecken (800 m 1:58 min bzw. 1500 m 4:12 min). Diese Kombination ist sehr selten in der Leichtathletikpraxis zu finden. Von diesen aktiven Erfahrungen kann nun unser Nachwuchs profitieren. Über acht Jahre war German Heindl außerdem bereits für die LG Stadtbergen für den Schüler- und Jugendbereich zuständig. Wir wünschen ihm für seine Tätigkeit bei uns viel Erfolg und Spaß beim Training.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2005: 07.11.2005

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



... damit die Brotzeit schmeckt!



Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte
Anton Huber

☎ 9 70 55 + Fax 9 25 85
☎ 6 95 77

www.tennis-schwaben.de



Turniermanager Sepp Buchard

**Senioren-Doppeltturnier 2005
beim TC Schwaben Augsburg**

Dieser Sommer heuer ist ja wirklich nicht gerade das, was man sich gemeinhin darunter vorstellt. Entweder es regnet gleich bei Temperaturen so nahe der Schneefallgrenze oder es ist wirklich mal schön, dann dürfen wir sofort größere oder kleinere Naturschauspiele in Form von Blitz, Donner, Platzregen oder Hagel genießen. Unter diesen Umständen schon Wochen im Voraus einen Termin für eine große Freiluftveranstaltung festzulegen braucht eine ganze Menge Optimismus und Gottvertrauen. Unser Sepp Buchard hatte beides. Für den 23. Juli 2005 hat er diesmal zum 10 jährigen Jubiläum seines Senioren Doppeltturnier 2005 beim TC Schwaben Augsburg eingeladen und dies sogar in der Augsburger Allgemeinen kundgetan.

Waren auch die Tage vorher nicht gerade vielversprechend so zeigte sich der Wettergott am Samstag den 23. gegenüber den 40 hochmotiviert angerückten Tenniscracks sehr versöhnlich. Alle vorgesehenen vier Spielrunden konnten (fast) ohne einen Tropfen Regen planmäßig durchgezogen werden. Von Jahr zu Jahr ist dieses Turnier über die Grenzen des TC Schwaben hinaus immer beliebter geworden. Hatte es doch seinerzeit mit einem 24er Feld mit fast nur Schwabenspielern begonnen, so sind es seit drei Jahren immer 40 Teilnehmer aus jetzt zwölf verschiedenen Clubs (TCA, TC Schießgraben, TSG Lechhausen, DJK Lechhausen, TC Gersthofen, TC Fischach, ESV Augsburg, TC Neusäss, TC Günzburg, TC Aichach, TC Haunstetten, TC Schwaben). Musste unser Sepp Buchard anfangs noch um Spieler werben, so muss er heute darauf achten, dass er ja keinen versehentlich bei der Einladung übergeht. Wenn es die Platzkapazität zulassen würde, ich glaube es würden auch 44 oder 48 Tennisballkünstler zusammen kommen. Als kritischer Beobachter kann man aber auch feststellen, dass nicht nur die Teilnehmerzahl kräftig gestiegen ist, sondern auch das spielerische Niveau. Viele Spieler, die vor Jahren noch in der starken Gruppe A eingeteilt waren, sind jetzt in die schwächere Gruppe B abgerutscht, was sicher nicht bedeutet, dass sie an Können verloren haben, sondern nur, dass eben noch stärkere Spieler dazugekommen sind.

In jeder der einzelnen Spielrunden gab es natürlich einen Etappensieger, genauer gesagt zwei Etappensieger, denn im jeweils siegreichen Doppel spielen ja zwei. Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums erhielt sofort nach Spielende jeder Sieger ein Erinnerungsfoto von sich mit der Aufschrift: Sieger der ?. Runde!

Die einzelnen Etappensieger waren:

- 1. Runde Dr. Peter Wimmer und Gerhard Haller
- 2. Runde Harald Schneider und Joe Holzinger
- 3. Runde Dr. Peter Wimmer und Lothar Engelmayer
- 4. Runde Hans Seebauer und Gerhard Haller



Dr. Peter Wimmer



Gerhard Haller



Harald Schneider



Joe Holzinger



Hans Seebauer



Lothar Engelmayer

Den Gesamtsieg holte sich wieder mal Dr. Peter Wimmer mit 53 zu 15 Punkten, der damit den Wanderpokal zusätzlich zu seinem Siegerpokal bereits zum zweiten Mal mit nach Hause nehmen durfte.

2. Sieger wurde Gerhard Haller ganz knapp hinter Dr. Peter Wimmer mit 63 zu 16 Punkten.

3. Sieger wurde Helmut Rieger mit 44 zu 10 Punkten. Beachtlich, er hat in allen vier Runden nur zehn Spiele verloren. Bei einer Wertung nach Minuspunkten wäre er souveräner Sieger geworden.

Auf die weiteren Plätze 4 bis 6 kamen Karl Heinz Grimmer, Manfred Dentler und Dr. Peter Specht.

Sicher freuten sich die Gewinner ganz besonders, aber im Großen und Ganzen herrschte der olympische Gedanke vor: Dabei sein ist alles! Jeder, auch der, der an diesem Tag nicht gerade seine Bestform erreichte, hatte unheimlich viel Freude an diesem Turnier. Ja alle hatten nicht nur Freude sondern freuen sich schon wieder auf die Neuauflage im Jahr 2006. Alle hoffen, dass unser Sepp Buchard auch nächstes Jahr voll fit und mit viel Enthusiasmus das Turnier wieder veranstalten wird.



Prof. Dr. Peter Wimmer von Anfang an dabei und Gesamtsieger des Senioren-Doppeltourniers 2005

Neu beim 10 jährigen Jubiläum war auch, dass beim Abschlussfest des Turniers, dem traditionellen Grillabend ein Alleinunterhalter für flotte musikalische Unterma- lung sorgte. Um auch noch das Tanzbein zu schwingen, war das Clubhaus fast zu voll und die Kämpfer doch etwas müde. Zwar ein wenig abgekämpft aber trotzdem mit dem Gefühl einen wunderschönen und ausgefüllten Tag verbracht zu haben gingen alle, zum Teil erst spät, nach Hause. Dabei wollen wir zum Schluss nicht ver-

gessen, wem wir dieses Erlebnis zu verdanken haben. Vielen herzlichen Dank unserem Sepp Buchard für sein Engagement und seinen Einsatz jedes Jahr dieses Turnier wieder auf die Füße zu stellen und Dank auch an die Vorstände Anton Huber, Hans Seebauer und Lino Livieri die den Sepp Buchard tatkräftig unterstützt haben.
HvT

Autosattlerei • Möbelpolsterei
 Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß

ASS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.

ASS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.

ASS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.

Ein Jahr Paßform Garantie

WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!
 Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück

ASS Autositze

SCHNIERLE Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
 Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
 e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

| Die Zukunft im Griff!

Machen Sie jetzt Ihre persönliche Finanzplanung. VR-CheckUp

info@augusta-bank.de
 www.augusta-bank.de
 www.augsburger-marktplatz.de

Augusta-Bank eG 
 Raiffeisen-Volksbank



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Ausblick auf die Spielzeit 2005/2006

Liebe Abteilungsmitglieder, wenn Ihr diese Ausgabe in Händen haltet, hat die neue Punktspielsaison bereits begonnen. Den Auftakt machte unsere 3. HM, die bereits am 15.09. bei MBB SG Augsburg an die Platten musste.

Wie jedes Jahr möchte ich diesmal wieder den Versuch wagen, die Aussichten unserer drei aktiven Mannschaften zu beurteilen.

Die **1. HM**, die in der spielstarken Kreisliga I vertreten ist, wird versuchen in etwa die Platzierung des Vorjahres zu erreichen. Das Team um Alex Mair hat genügend Erfahrung und auch Spielstärke um dieses Ziel zu realisieren. Wenn Verletzungen und sonstige Ausfälle ausbleiben ist sicherlich noch Luft, um einen oder zwei Plätze in Richtung Tabellenspitze gutzumachen.

Ungefähr die gleichen Aussichten gelten auch für die **2. HM**, die in der Kreisliga II anzutreten hat. Der in der letzten Saison erreichte sechste Tabellenrang lag sicherlich unter den Möglichkeiten des Teams um Schorsch Steffelbauer. Auch hier bestehen Chancen einen oder mehrere Plätze besser als im Vorjahr abzuschneiden.

Neuland betritt dagegen die **3. HM**, die nach dem Abstieg erstmals in der Kreisliga IV spielen wird. Die Spielstärke dieser Liga ist uns bisher unbekannt. Die Mannschaft hat aber sicherlich genügend Substanz um im oberen Tabellendrittel mitzuspielen. Vor allem wird es aber dem Selbstvertrauen der Spieler gut tun, wenn es nach den ständigen Niederlagen der Vorsaison endlich wieder mal Siege zu feiern gibt.

Damit unsere Aktiven auch wissen, mit wem sie es zu tun haben, geben wir nachfolgend die Aufgebote deren Punktspielgegner bekannt:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

Post SV Telekom V: 1. Kiesewetter, 2. Schober, 3. Schöpp, 4. Aker, 5. Bogenreuther, 6a. Dipre, 6b. Aab

SSV Bobingen II: 1. Holtkamp, 2. Schmidt, 3. Pfiffner, 4. Merkle, 5. Braun, 6. Kuhn

TSV Bobingen II: 1. Hainz, 2. Kaufmann F., 3. Eberlein, 4. Kaufmann M., 5. Steiner, 6. Grund D.

TTC Friedberg: 1. Lindner B., 2. Nilson, 3. Hokscho, 4. Scheller, 5. Nieschalk, 6. Gruber

TSV Göggingen: 1. Grotz, 2. Husel, 3. Franke, 4. Dusil, 5. Anton, 6. Würz

TSG Hochzoll III: 1. Mercer, 2. Sendzik, 3. Rohrmeir, 4. Schaller, 5. Pentz, 6. Kraus

TSG Hochzoll IV: 1. Rösener, 2. Stengelhofen, 3. Birling, 4. Wiedmann, 5. Brandmeyer, 6. Lutz

Kissing SC II: 1. Vötter, 2. Heinrich, 3. Albrecht, 4. Schuch E., 5. Bublies, 6. Schmidt

TSV Merching: 1. Gaag J., 2. Gaag K., 3. Scharnagl, 4. Robl, 5. Kopera, 6. Schimpfle Brigitte

2. Herrenmannschaft, Kreisliga II, Kreis 5

Stadtwerke SV Augsburg: 1. Scheithauer, 2. Laurer, 3. Trimpl, 4. Burkhardt, 5. Lin, 6. Friese

TTC Friedberg II: 1. Lindner M., 2. Kriesche, 3. Atzkern, 4. Strassinger, 5. Klaschka, 6. Baierlein

TSV Göggingen II: 1. Thiel, 2. Klemens, 3. Fischer, 4. Keim, 5. Franke Anke, 6. Schweiger

TSV Haunstetten II: 1. Tauser, 2. Elseberg, 3. Mödinger, 4. Paesler M., 5. Schuhmacher, 6. Auinger Inge

Polizei SV Königsbrunn: 1. Ackermann, 2. Stramm, 3. Haug, 4. Jung, 5. Ditterich, 6. Kranzfelder

TSV Königsbrunn III: 1. Bäßler, 2. Zölller, 3. Sabiński, 4. Meiller, 5. Kring, 6. Forster

TSV Leitershofen/TVA II: 1. Brozatis, 2. Hacker, 3. Pfeiffer, 4. Koller, 5. Küster, 6. Haase

SV Ried II: 1. Spicker, 2. Ratzenberger, 3. Baierlein, 4. Obermeier, 5. Fröhlich, 6. Dörsam

TSV Schwaben II: 1. Kohlert, 2. Mayr R., 3. Steffelbauer, 4. Gailer, 5. Baiter, 6. Müller

FSV Wehringen: 1. Dietmayr, 2. Rehm, 3. Öschay, 4. Holzer, 5. Stegmann, 6. Mihm

3. Herrenmannschaft, Kreisliga IV, Kreis 5

MBB SG Augsburg II: 1. Singer, 2. Mayrhofer, 3. Bürgermeister, 4. Diemer, 5. Trott, 6. Gruber

SSV Bobingen IV: 1. Finger, 2. Dobler, 3. Goldschmidt, 4. Ziegler, 5., Kirchner, 6. Stürmer

FC Haunstetten: 1. Kröger, 2. Wurzer, 3. Beklen, 4. Hechler, 5. Grimberg, 6. Fleischer

TV Mering: 1. Riehler, 2. Köhler, 3. Mugrauer, 4. Kohlhund, 5. Brem, 6. Rathgeb

Polizei SV Königsbrunn III: 1. Steppberger, 2. Fürst, 3. Lerg, 4. Kienle, 5. Demmeler, 6. Furch

TSV Straßberg: 1. Theiner, 2. Schreiber, 3. Gabriel, 4. Hassmann, 5. Eichner, 6. Rattmann

FSV Wehringen IV: 1. Streit, 2. Liebetreu, 3. Fuchs, 4. Hafner, 5. Vonay, 6. Sappller

SSV Wollishausen II: 1. Wallner, 2. Hack, 3. Steiger, 4. Stefan, 5. Ladwig, 6. Mayer

DJK Augsburg CCS: 1. Malchow E., 2. Malchow R., 3. Bauer, 4. Peche, 5. Franzisi, 6. Knieger

TSV Schwaben III: 1. Nattermann, 2. Tippmann, 3. Scheel, 4. Holzmann, 5. Leingang, 6. Kuxhausen

TSV Schwaben – Reserve: Papp, Magdon, Blümel, Stowasser J., Kratzer Susi, Jakob Elke, Goller.



Feinkost Kahn

Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31

Café, Bistro, Restaurant

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01

**Partyservice
Geschenkkörbe**

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes
Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes





Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71



Vorankündigung

Einladung zur Weihnachtsfeier

Hiermit laden wir Euch alle ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, den 4.12.2005, um 15.30 Uhr, in unserer Vereinshalle (Stauffenbergstraße), ein.

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

**Augsburger
Auto
Verwertung**

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Mehr Platz für Ihre Ideen!

**Neue Flexibilität erfahren.
Der Opel Meriva.**



Der Opel Meriva Enjoy

mit dem 1,7 CDTI-ECOTEC®-Motor mit 74 kW (100 PS)
Kraftstoffverbrauch (Diesel) in l/100 km: innerorts 6,7 – außerorts 4,5 – kombiniert 5,3
CO₂-Emission in g/km 143

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Doppelter Gepäckraumboden
- Beifahrersitz umklappbar
- Mittelarmlehne vorn, klappbar
- Travel Assistant
- Ablagetische an den Vordersitzrücken

Reservieren Sie jetzt Ihre **persönliche Probefahrt** und entdecken Sie ein ganz **neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Georg Haas GmbH & Co. KG, Automobile · www.haas-automobile.de

86159 Augsburg
Gögginger Str. 170 + 17b
Tel. (08 21) 5 70 52-0

86830 Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (0 82 32) 20 99

86343 Königsbrunn
Hauksteffer Str. 57
Tel. (0 82 31) 8 60 33



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!